



23

**Geschäftsbericht
2023**

pensionskasse
thurgau **pktg**¹

Inhalt

4 – 6	Vorwort zum Geschäftsbericht
7	Wichtigste Kennzahlen
8 – 15	Bericht der Gremien
16 – 19	Neuer Standort Weinfelden
20 – 23	Jahresrechnung
24 – 47	Anhang zur Jahresrechnung
25	Grundlagen und Organisation
28	Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende
29	Art der Umsetzung des Zwecks
32	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
33	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
37	Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
45	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
46	Auflagen der Aufsichtsbehörde
46	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
47	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
48 – 52	Bericht der Revisionsstelle

Vorwort zum Geschäftsbericht

Liebe Aktivversicherte
Liebe Rentenbeziehende
Liebe Arbeitgebende

Die Pensionskasse Thurgau (pktg) schätzt sich glücklich, dass per 31. Dezember 2023 alle Stellen mit sehr guten Mitarbeitenden besetzt sind. Die Amtsübergabe von Direktor Rolf Hubli an Markus Büchi lief reibungslos ab, was auch von der Revisionsgesellschaft sehr positiv hervorgehoben wurde. Sowohl im Immobilien- als auch im Kapitalanlagenbereich sind die Stellvertretungen nun gewährleistet. Ich danke allen Mitarbeitenden ganz herzlich für den vorbildlichen Einsatz und die Treue zur pktg. Es ist nicht selbstverständlich, dass nach einem Wechsel eines langjährigen Direktors eine hohe personelle Stabilität gewährleistet bleibt. Mit dem neuen Sitz und somit Arbeitsort in Weinfelden ab Mitte April 2024 stehen weitere Herausforderungen, aber auch Chancen, an.

Im Jahr 2023 haben die Aktivversicherten um circa 950 Personen auf rund 14'500 Versicherte zugenommen. Derzeit hat die pktg rund 5'400 Rentenbeziehende. Damit steht die pktg mit beinahe 20'000 Personen in regelmässigem Kontakt und organisiert deren berufliche Vorsorge. Das Anlagevermögen ist auf CHF 4.75 Milliarden angestiegen. Das Wachstum bei den Versicherten und beim Anlagevermögen war für die Pensionskassenkommission mit ein Grund, die Pensionskassenverwaltung breiter abzustützen und die eigene Organisation darauf auszurichten.

Die Schweiz – eine Insel der Glückseligen?

Wir leben in einer bewegten, auch unsicheren Zeit: nachlassende Wirtschaftsleistung, volatile Energiepreise, Wohnungsnot, kriegerische Auseinandersetzungen, angespannte öffentliche Finanzen. Welche Auswirkungen hat das auf die Schweiz? Die Jahresteuern in der Schweiz ist seit Jahrzehnten tiefer als in den umliegenden Ländern und die Arbeitslosigkeit verharrt trotz Zuwanderung nahe an der Vollbeschäftigung. Aber auch in der Schweiz zeichnen sich Wolken am Himmel ab. Die Kehrseite der tiefen Teuerung ist der starke Franken, der die Schweizer Exporte für das Ausland verteuert, das Bevölkerungswachstum führt zur Verknappung der Wohnungen und zu einer massiven Mehrbelastung unserer Infrastruktur. Die öffentlichen Finanzen sind angespannt, es müsste gespart werden. Wie lange geht dies gut?

Die Pensionskassen müssen mit diesen Herausforderungen umgehen können und für ihre Versicherten ein verlässlicher Partner sein. Ihr Geschäfts- und Anlagehorizont ist langfristig, obwohl sie jährlich per 31. Dezember Rechenschaft ablegen müssen. Dabei ist es eher zufällig, ob die Finanzmärkte am 31. Dezember stark oder schwach sind – entscheidend ist, dass auf die lange Frist, die korrekten Entscheide gefällt werden.



Die Pensionskassenkommission erachtet es deshalb als wichtig und richtig, die Sparguthaben der Aktivversicherten mit einer anständigen Realverzinsung am Nettoergebnis teilhaben zu lassen.

2023 – das sonderbare Börsenjahr!

So umschreibt die Neue Zürcher Zeitung das Finanzjahr 2023. Wer hätte gedacht, dass die von Alfred Escher im Jahr 1856 gegründete SKA, heute Credit Suisse, durch die UBS AG übernommen wird? Und wer hätte auf Fettweg-Pillen gesetzt, wie sie der dänische Pharmakonzern Novo Nordisk herstellt? Tesla und erst recht die Aktie von Tesla ist in aller Munde, obwohl die Gewinnmargen schrumpfen. Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, wie wichtig es ist, in einer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie breit diversifiziert zu sein.

Die pktg weist per Ende 2023 einen Deckungsgrad von 104.6% (Vorjahr 102.6%) aus und erzielte eine erfreuliche Nettorendite von 5.12% (Vorjahr -7.49%). Die Sparguthaben wurden 2023 mit 3% (Vorjahr 2%) verzinst. Die Umverteilung zwischen Aktivversicherten und Rentenbeziehenden ist beinahe gestoppt – beim aktuellen technischen Zinssatz von 2% müsste der Umwandlungssatz etwas unter dem derzeitigen Satz von 5.15% liegen. Die Langlebigkeit

führt aber nach wie vor zu Umverteilung. Die Pensionskassenkommission erachtet es deshalb als wichtig und richtig, die Sparguthaben der Aktivversicherten mit einer anständigen Realverzinsung am Nettoergebnis teilhaben zu lassen. Wiederum ist der Teuerung bei den laufenden Renten Beachtung zu schenken. Allerdings fehlen der Pensionskasse die finanziellen Mittel, um die Teuerung ausgleichen zu können – der Deckungsgrad müsste dafür wesentlich höher liegen. Zu beachten gilt es, dass bisher die Umwandlungssätze, speziell auch unter Berücksichtigung der gewährten Aufwertungseinlagen, zu höheren Altersrenten für die Rentenbeziehenden führten.

Weshalb ist eine Nettorendite von 5.12% im Jahr 2023 erfreulich? Die meisten Aktienindizes haben trotz steigendem Zinsniveau und der geopolitisch herausfordernden Situation zugelegt. Selbst der überraschende Angriff auf Israel am 7. Oktober tangierte die Finanzwelt kaum. Die Überschuldung des grössten chinesischen Immobilienunternehmens Evergrande hatte kaum

negative Auswirkungen auf die Börse. Und durch die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS AG konnte wohl Schlimmeres an den Finanzmärkten verhindert werden. Gegen Ende des Jahres hellte sich die Stimmung an den Finanzmärkten mit den erwarteten Zinssenkungen durch die Notenbanken im Jahr 2024 auf. Und dies auch in der Schweiz – trotz rekordtiefem Eurokurs von 0.93 CHF bzw. Dollarkurs von 0.84 CHF per Ende Jahr 2023.

Pensionskasse Thurgau im Vergleich

Die öffentlich-rechtlichen Pensionskassen können in zwei Kategorien unterteilt werden. Vollkapitalisierte Kassen wie die pktg wurden im Zeitpunkt der Verselbständigung unter der Annahme eines risikolosen Zinssatzes von 4% zu knapp 100% ausfinanziert (meist aber ohne jegliche Wertschwankungsreserve). Bei den teilkapitalisierten Kassen wurde ein Finanzierungsziel in der Zukunft definiert und eine Garantieleistung durch die öffentliche Hand gewährt. Die privatrechtlichen Kassen hingegen mussten von ihrer Gründung an voll ausfinanziert sein. Entsprechend unterschiedlich sind heute die Deckungsgrade dieser drei Kategorien, wie aus der untenstehenden Grafik, welche auf Daten von Prevanto AG und Swisscanto basiert, ersichtlich wird. Es ist offensichtlich, dass die öffentlich-rechtlichen Kassen in den vergangenen Jahren keine substanziellen Wertschwankungsreserven bilden und damit den Deckungsgrad erhöhen konnten.

Ausblick 2024

Nebst den neuen Büroräumlichkeiten an der Schulstrasse 10 in Weinfelden – notabene in einem Neubauobjekt der pktg – legt die

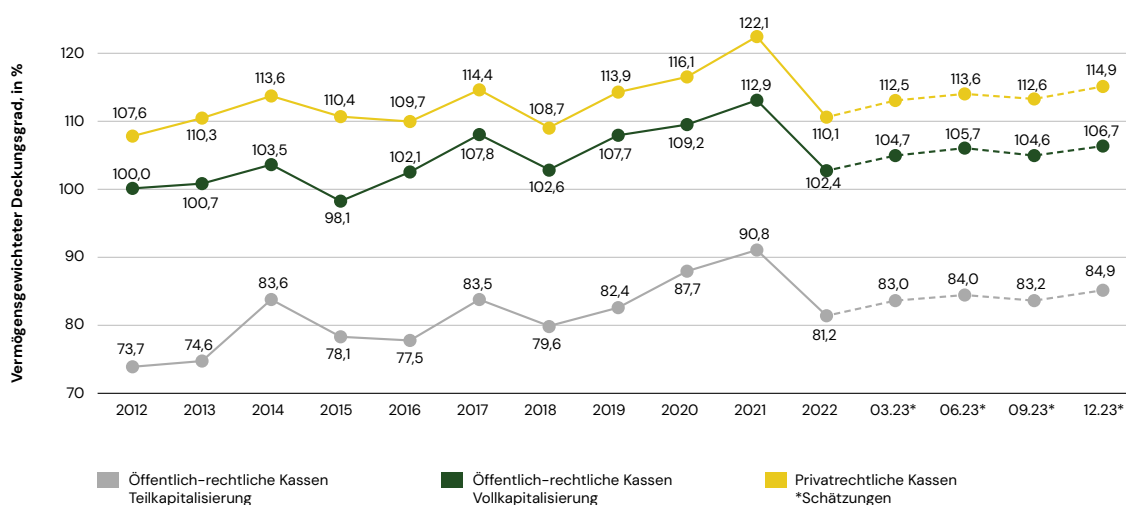
Pensionskassenkommission im Rahmen der definierten strategischen Massnahmen ein Schwergewicht auf die Kommunikation. Damit werden ein neuer Auftritt auf der Website und ein neues Logo verbunden sein. Angedacht ist auch, die Kommunikation vermehrt über digitale Wege zu leiten.

Die Sparguthaben der Aktivversicherten werden mit 2.5% wiederum attraktiv verzinst werden. Per Ende April 2024 verlässt Paul Roth altersbedingt mit dem Pensionierungsalter die Pensionskassenkommission. Wir wünschen ihm als Staatsschreiber weiterhin viel Befriedigung und danken ihm für seinen vierjährigen Einsatz zu Gunsten der pktg. Als Nachfolger hat der Regierungsrat Christof Bieri, ausgebildeter Jurist und Ökonom, Generalsekretär des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft, gewählt – herzlich willkommen in der Pensionskassenkommission.

Mit Blick auf die jüngsten Volksentscheide und auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bleibt zu hoffen, dass es der Schweiz gelingt, ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig zu wirtschaften, kluge Entscheide zu fällen und ihren Wohlstand auch für künftige Generationen zu sichern, auf dass wir weiterhin eine Insel der Glückseligen sind.



Dr. Gustav Saxer
Präsident der Pensionskassenkommission



Quelle: Prevanto AG und Swisscanto; Pensionskassen-Monitor per 31. Dezember

Wichtigste Kennzahlen

	2023	2022
Deckungsgrad I (ohne Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht)	104.1%	102.0%
Deckungsgrad II (mit Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht)	104.6%	102.6%
Nettorendite	5.12%	-7.49%
Zinssatz für Verzinsung der Sparguthaben	3.0%	2.0%
BVG-Mindestzinssatz für Verzinsung der Sparguthaben	1.0%	1.0%
Technischer Zinssatz (für Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	2.0%
Technische Grundlagen	VZ 2020 Generationentafel	VZ 2020 Generationentafel
Bilanzsumme (in Mio.)	4'747.6	4'486.2
Vorsorgekapital aktive Versicherte (in Mio.)	2'430.2	2'290.0
Vorsorgekapital invalide Versicherte (in Mio.)	37.0	37.9
Vorsorgekapital Rentenbeziehende (in Mio.)	1'981.5	1'947.1
Technische Rückstellungen (in Mio.)	83.3	93.1
Nicht technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht (in Mio.)	3.3	3.3
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (in Mio.)	25.0	25.0
Wertschwankungsreserve (in Mio.)	183.8	86.6
Aktive Versicherte per Jahresende	14'464	13'517
Rentenbeziehende per Jahresende	5'432	5'303
Verwaltungskosten pro Destinatär (aktive Versicherte und Rentenbeziehende)	113.35	129.46
Durchschnittliche Verwaltungskosten von Pensionskassen pro Destinatär gemäss Swisscanto-Studie 2023	327.00	346.00
Vermögensverwaltungskosten im Verhältnis zum investierten Vermögen	0.52%	0.82%



Deckungsgrad
104.6%

Performance
5.12%

Aktivversicherte
14'464

Rentenbeziehende
5'432

Zinssatz für Verzinsung
der Sparguthaben
3.0%

Zielgerichteter Wandel

Bericht aus der Pensionskassenkommission

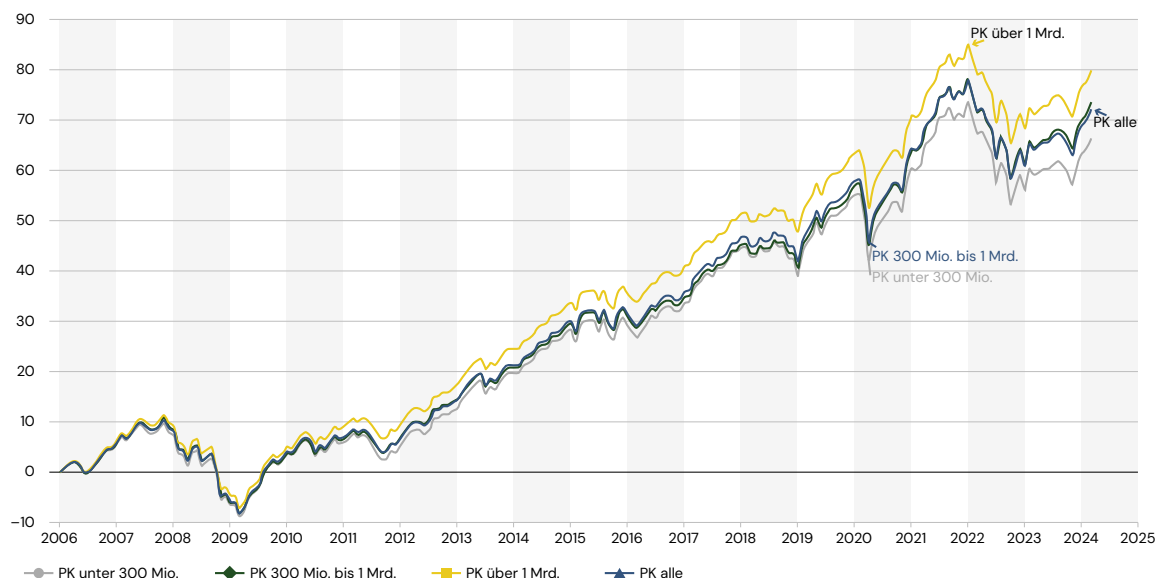
Rückblickend kann festgestellt werden, dass sich die Reorganisation per 1. Januar 2023 bewährt hat. Für die Aktivseite der Bilanz, d.h. für sämtliche Anlageklassen, ist der Anlageausschuss zusammen mit den Spezialistinnen und Spezialisten der Pensionskassenverwaltung und der Pensionskassenkommission zuständig. Für die Passivseite sind der Lenkungsausschuss, die Pensionskassenverwaltung, die Pensionskassenkommission sowie der versicherungstechnische Experte zuständig. Möglich wurde diese Struktur, da in der Pensionskassenverwaltung im Immobilien- und Anlagenbereich und Anlagenbereich personelle Aufstockungen vorgenommen wurden. Somit sind nun auch die Stellvertretungen gelöst. An den quartalsweise stattfindenden Sitzungen konnten die zahlreichen Traktanden dank der Vorprotokolle speditiv bearbeitet werden. Deshalb blieb genügend Zeit, sich mit strategischen Themen, wie bspw. der Kommunikationsstrategie, vertieft auseinanderzusetzen.

Der Konzentrationsprozess bei den Pensionskassen schreitet weiter voran. Auch die pktg durfte einige Neuanschlüsse beschliessen. Damit hat die pktg per Ende 2023 knapp 15'000 Ver-

sicherte, 5'000 Rentenbeziehende und eine Bilanzsumme von rund CHF 4.75 Mia. und bewegt sich im Feld der «grossen» Pensionskassen.

Die untenstehende Grafik (entnommen aus der UBS Pensionskassen Performance Studie) zeigt die kumulierte Performance verschiedener Pensionskassengrössen. Pensionskassen mit einem Anlagevermögen über 1 Milliarde weisen über die Jahre hinweg eine bessere Performance auf als kleinere Pensionskassen. Es stellt sich deshalb auch für die pktg immer wieder die Frage, welches die richtige Grösse ist.

Seitens der Revisionsgesellschaft wurde schon seit längerem moniert, dass der Hilfsfonds – er stammt aus der Lehrerpensionskasse – in der Bilanz der pktg fehlt am Platze sei, zumal seit Jahren trotz Bemühungen von Bildung Thurgau keine Anträge eingegangen sind. Die PKK erteilte dem versicherungstechnischen Experten den Auftrag, einen Verteilschlüssel für die Auflösung dieses Fonds zu erarbeiten. In der Folge stimmte die Delegiertenversammlung Bildung Thurgau dem Vorschlag des versicherungstechnischen Experten zu. Damit kann die Auflösung des Hilfsfonds im Jahre 2024 vollzogen werden.



Monika Weber, Arbeitgebervertreterin, und Rolf Hubmann, Arbeitnehmervertreter, reichten per 31. Dezember 2023 ihren Rücktritt ein. Bewusst begleiteten die beiden die Pensionskassenkommission noch während der Reorganisationsphase. Mit der erfolgreichen Reorganisation sehen die beiden verdienten Pensionskassenmitglieder den Zeitpunkt für ihren Rücktritt als ideal an. Wir danken den beiden ganz herzlich für ihren Einsatz nicht nur in der Pensionskassenkommission, sondern auch im Immobilienausschuss. Rolf Hubmann hat sich während 14 Jahren mit grossem Engagement im Immobilienausschuss aber auch in der PKK eingebracht. Als Präsident des Immobilienausschusses hat er diesen in den Anlageausschuss überführt.

Auf der Basis der Reorganisation wird mit dem Rücktritt von Monika Weber und Rolf Hubmann die Reduktion der Pensionskassenkommission

umgesetzt. Die richtige Grösse der Pensionskassenkommission ist schon seit Jahren ein Thema und wurde bewusst auch immer an allen öffentlichen Anlässen angesprochen. Die Pensionskassenkommission hat im Rahmen der Reorganisation die beiden Paragraphen 68 und 69 im Pensionskassenreglement dahingehend angepasst, dass eine Mindestgrösse von 8 Personen vorgeschrieben ist. So setzt die Pensionskassenkommission den Weg der Professionalisierung fort: Auf operativer Stufe der Pensionskassenverwaltung sollen genügend Ressourcen vorhanden sein und die Pensionskassenkommission soll sich um die Controlling- und strategischen Aufgaben kümmern. Für die Umsetzung der anstehenden Kommunikations- und Digitalisierungsaufgaben in der Pensionskassenverwaltung hat die Pensionskassenkommission eine entsprechende Stelle gesprochen.

Wirksame Koordination

Bericht aus dem Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss stellt das Bindeglied zwischen der strategischen (Pensionskassenkommission) und der operativen Ebene (Pensionskassenverwaltung) dar. Einerseits bereitet der Ausschuss die Sitzungen und somit die Traktanden der Pensionskassenkommission vor, andererseits werden die Bedürfnisse und Anträge der Pensionskassenverwaltung behandelt.

Die Protokollierung der Sitzungen wurde neu ausgerichtet. Anstelle von Protokollen, die im Anschluss an die Sitzung erstellt werden, wird die zu behandelnde Thematik vorgängig im Vorprotokoll dargelegt. Die während der Sitzung diskutierten Punkte werden zusammen mit dem Entscheid festgehalten. Diese Struktur erlaubt einen fundierteren, differenzierteren und strafferen Sitzungsablauf.

Die Pensionierung des langjährigen Direktors der pktg, Rolf Hubli, war eine Zäsur. Während der Einführungsphase des Nachfolgers, Markus Büchi, und insbesondere ab 1. August mit der

Amtsübergabe war die Begleitung durch den Lenkungsausschuss sehr eng. Entsprechend erhöhte sich auch der Sitzungsrhythmus. Themen wie Datenschutzgesetz, Risikomatrix, Einsprachen, Hilfsfonds, künftige Reglementsrevisionen und Kommunikationsstrategie konnten nicht warten. Die Übergabe von Rolf Hubli an Markus Büchi erfolgte naht- und problemlos.

Welche Erwartungen seitens der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen werden an die nächste grössere Reglementsrevision gestellt? Die Rückmeldungen aufgrund der Anfrage waren sehr zahlreich und vielfältig. Sie werden durch eine Arbeitsgruppe weiterbearbeitet. An einem Workshop mit den Mitgliedern der Delegiertenversammlung sowie weiteren Vertretenden von Arbeitgebenden und Interessengruppierungen werden die Vorschläge im September 2024 weiter diskutiert.

Dr. Gustav Saxer
Präsident der Pensionskassenkommission

Erfreuliche Entwicklung in herausforderungs- reichen Zeiten

Bericht aus dem Anlageausschuss

Ein volatiles Anlageumfeld prägte das Börsenjahr 2023 über weite Strecken. Es war erneut ein herausforderndes Jahr für unsere Investments. Das erste Halbjahr 2023 überraschte positiv, insbesondere nach den negativen Zahlen im 2022. Trotz Unsicherheiten durch geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Unwägbarkeiten zeigten sich die globalen Finanzmärkte bemerkenswert widerstandsfähig. Die Öffnung Chinas nach der COVID-Pandemie gab am Jahresanfang zusätzliche positive Impulse.

Für einen Dämpfer der guten Stimmung sorgte der Zusammenbruch der Silicon Valley Bank in den USA und bald darauf der Untergang der Credit Suisse. Trotz diesen Herausforderungen blieben die Finanzmärkte erstaunlich stabil. Das entschlossene und zeitnahe Eingreifen der Zentralbanken spielte dabei eine entscheidende Rolle.

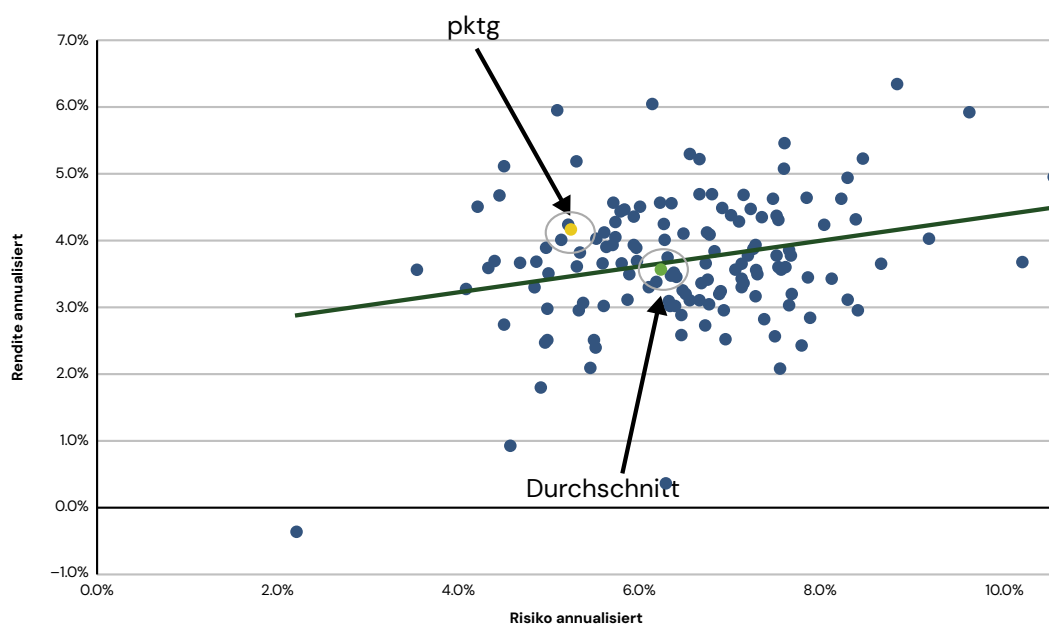
Gegen Ende 2023 kühlte das Wachstum merklich ab. In Europa belasteten der Ukraine-Krieg, die Schwäche Chinas, politische Querelen in Deutschland und hohe Energiekosten die Stimmung. Die Aktienmärkte in den USA und in Europa erzielten beachtliche Renditen, auch wenn das Umfeld aus höheren Zinsen und tieferen Wachstumserwartungen für Volatilität sorgte. Die wahren Performance-Treiber des abgelaufenen Jahres waren US-Techaktien. Trotz steigender Zinsen sah der Markt hier die Vorreiter für Innovation und Wachstum.

Das Portfolio der pktg zeigte auch im Jahr 2023 eine hohe Resilienz trotz volatilem Umfeld. Unsere Strategie in der Anlagetaktik – „Drawdown“ minimieren und trotzdem von steigenden Märkten profitieren – ist auch im 2023 aufgegangen. Der Zwei-Jahres-Vergleich mit den wichtigsten PK-Indikatoren zeigt dies deutlich. Stabilisierend wirkte unser, im PK-Vergleich überdurchschnittlich hohes Engagement bei den Infrastrukturen und bei den alternativen Anlagen. Da diese tiefer gegenüber dem Gesamtmarkt korrelieren, hatten diese beiden Asset-Kategorien eine stabilisierende Wirkung auf unser Gesamtportfolio über die letzten zwei Jahre. Etwas verloren haben wir bei den Obligationen Schweiz (taktisch kürzere Duration als der Benchmark) sowie bei den Aktien Ausland (taktisch defensiver investiert als der Benchmark).

Der Bereich „Immobilien Direkt“ für das Jahr 2023 war geprägt von vier grossen Bauprojekten. Diese umfassen ein Investitionsvolumen von rund CHF 122 Mio. Ein Teil dieser Investitionen findet auch noch im Jahr 2024 seine Fortsetzung. Ein Projekt davon, die „Wohnüberbauung Sonnenwinkel“ in Weinfelden, war geprägt von besonderen Herausforderungen. Die Totalunternehmerin konnte infolge Preissteigerungen, ausgelöst durch Pandemie und Ukraine-Krieg, die Mehrkosten nicht mehr übernehmen. Ein möglicher Konkurs hätte Bauverzögerungen und einen enormen Reputationsschaden verursacht. Die Totalunternehmerin wurde aus dem Vertrag entlassen, jedoch mit einer beachtlichen finanziellen Beteiligung am Schaden. So musste das interne Real Estate Management der pktg die diversen Aufgaben koordinieren und auch die Funktion des Totalunternehmers während dem laufendem Bauprojekt übernehmen. Dies ist dank einem grossen Zusatzeffort gelungen, so dass die Fertigstellung termingerecht und in einer sehr guten Qualität erfolgen konnte.

Performance pktg im Vergleich – PKs > 1 Mia.

	2022	2023	22 & 23
Performance pktg	- 7.5 %	+ 5.1 %	- 2.8 %
Credit Suisse PK-Index	- 9.6 %	+ 5.4 %	- 4.7 %
UBS PK-Barometer	- 9.2 %	+ 5.0 %	- 4.6 %
BVK Zürich	- 10.1 %	+ 7.2 %	- 4.4 %
St.Galler PK	- 9.8 %	+ 6.8 %	- 3.7 %
Vorsogestiftung VSAO	- 10.1 %	+ 6.4 %	- 4.4 %



Quelle: CS PK-Index, Risiko-Rendite-Übersicht – 5 Jahre rollend

Die Liegenschaftenabrechnung 2023 zeigt höhere Bruttoeinnahmen auf dem Bestandes-Portfolio, dies primär durch die angepassten Referenzzinssätze. Die zuwanderungsbedingte Nachfrage gab die Möglichkeit die Marktmieten konsequent einzufordern. Dies führte zu einer Reduzierung der Leerstandsquote per Ende 2023 von 4.93% auf 3.49%. Die Bewertung sämtlicher Immo-Direkt-Immobilien im Bestandesportfolio betrug per Jahresende CHF 538.82 Mio. und erfuhr gegenüber dem Vorjahr eine minimale Abwertung von CHF 1.32 Mio. Dieser tiefe Wert ist auch in den Desinvestitionen von zwei Liegenschaften begründet. Die Veränderung nach Nutzung zeigt ein differenziertes Bild. Reine Geschäftsliegenschaften erlebten eine Wertveränderung von -2%, gemischtwirtschaftliche Immobilien von -1.6%. Reine Wohnliegenschaften, welche den Hauptbestandteil des Immobilienportfolios ausmachen, verzeichneten ein Plus von +0.6%.

Der Risiko-Rendite-Vergleich des PK-Index (Vergleich Schweizer Pensionskassen) über die letzten 5 Jahre zeigt die einzelnen PK's (hier als Punkte dargestellt). Es zeigt auf, mit welchem Risikoprofil welche Rendite erzielt wird. Ziel ist es, mit möglichst tiefem Risiko eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen. Der Pfeil unter der Median-Linie zeigt auf den Durchschnitt. Der Pfeil oberhalb zeigt auf die pktg. Das heisst, die pktg hat gegenüber dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen ein optimaleres Risiko-Rendite-Profil.

Im organisatorischen Bereich hat der Anlageausschuss im 2023 ebenfalls einige Herausforderungen gemeistert. Die im 2022 erstellte neue Asset Liability Management-Studie (ALM-Studie) mit einigen strategischen Anpassungen in unserem Anlageuniversum, musste

im 2023 möglichst effizient und renditeoptimiert umgesetzt werden. Weiter wurde von der Pensionskassenkommission entschieden, dass der Immobilienausschuss auf anfangs 2023 in den Anlageausschuss integriert wird. Dies führte zu einigen organisatorischen aber auch personellen Anpassungen. Als Resumé lässt sich sagen, dass die Integration gelungen und dieser Integrationsprozess abgeschlossen ist. Unsere langjährige externe Beraterin im Anlageausschuss, Caroline Hilb, hat aufgrund ihrer beruflichen Veränderung auf Ende 2023 den Rücktritt eingereicht. Dieser Weggang war nicht einfach zu ersetzen, hatten wir doch in ihr eine Expertin an Bord, die uns mit ihren Denkanstössen und Prognosen half, die künftigen Entscheidungen zu optimieren. Ein qualitativ gleichwertiger Ersatz zu finden war schwierig und nicht selbstverständlich. Aber es ist uns gelungen! In der Person von Matthias Geissbühler haben wir einen Anlagespezialisten gewinnen können, der unseren Vorstellungen voll entspricht. Er ist Chief Investment Officer bei der Raiffeisen Schweiz. Er leitet die Anlagegremien der Raiffeisen und ist verantwortlich für die Weiterentwicklung der Anlagemethodik.

Auch im Jahr 2024 gehen dem Anlageausschuss die Projekte nicht aus. Neben dem Anlagegeschäft steht die Optimierung des Investment-Controllings auf der Traktandenliste. Weiter wird auch die Immobilien-Strategie überprüft im Bereich Nachhaltigkeit und Marktumfeld. Die Zukunft des Global Custodian (Verwaltung Portfolio durch Depotbank) wird von uns laufend beobachtet. Hier spielt die künftige Strategie der UBS bezüglich CS-Integration eine entscheidende Rolle.

Rolf Hölzli
Präsident Anlageausschuss

Ein Jahr der Veränderungen

Bericht aus der Pensionskassenverwaltung

Mit Rolf Hubli ging Mitte 2023 der langjährige Direktor der Pensionskasse von Bord, um die wohlverdiente Pension anzutreten. Während zweier Monate konnte er das Ruder an seinen Nachfolger Markus Büchi übergeben. Dieser konnte dank seiner langjährigen Erfahrung in der beruflichen Vorsorge die Geschäfte nahtlos weiterführen und sich auch stark im Prozess für die strategische Ausrichtung der Pensionskasse einbringen.

Im ersten Semester des Jahres traten zudem Jens Thäter, der die Vakanz im Bereich des Investment Controllings schloss, und Silvan Mohler, der die neu geschaffene Stelle als Real Estate Manager zur breiteren Abstützung der Immobilienabteilung besetzte, in die pktg ein. Im Dezember startete Kathrin Menzi in der Versichertenverwaltung; sie ersetzte Martin Lüönd, der die pktg Mitte Jahr verliess.

Eine intensive Auseinandersetzung verlangte das neue Datenschutzgesetz, das per 1. September 2023 in Kraft trat. Als öffentlich-rechtliche Institution des Kantons, welche Bundesrecht vollzieht, waren die Weichenstellungen herausfordernd, da neben dem neuen Bundesgesetz auch das kantonale Gesetz Einfluss hat. In enger Zusammenarbeit mit der von der Pensionskassenkommission berufenen externen Datenschutzbeauftragten konnten zielgerichtet adäquate Lösungen für die Umsetzung geschaffen werden.

Wie in den Vorjahren wuchs die Anzahl der Versicherten im Jahr 2023 deutlich an; rund 950 zusätzliche Personen waren erfreulicherweise per Jahresende versichert. Die Mitarbeitenden der Versichertenverwaltung waren entsprechend gefordert und konnten eine hohe Dienstleistungsqualität für die zwischenzeitlich knapp 20'000 Destinatären sicherstellen. Deutlich

bemerkbar machte sich in der administrativen Durchführung, dass viele Versicherte von der neu geschaffenen Möglichkeit eines vollständigen Kapitalbezugs bei der Pensionierung Gebrauch machen.

Gefordert waren auch die Mitarbeitenden im Bereich der Kapitalanlagen. Im Kontext des Niedergangs der Credit Suisse und deren Übernahme durch die UBS galt es, fortlaufend Szenarien und Alternativen zu prüfen und die Weichen für geeignete Lösungen zu stellen. Im Bereich der Immobilien stand die Herausforderung an, beim Grossprojekt in Weinfelden den Totalunternehmer im laufenden Prozess abzulösen, da dieser das Projekt nicht mehr zu stemmen vermochte – eine Herkulesaufgabe, welche mit Bravour gelöst werden konnte.

Mit Blick auf die von der Pensionskassenkommission definierten strategischen Massnahmen sind im Herbst 2023 bereits zahlreiche Initiativen gestartet worden, um namentlich die Kommunikation nach aussen zu stärken, das Erscheinungsbild zu modernisieren – der vorliegende Geschäftsbericht in neuem Gewand zeugt davon – und das Potenzial der Digitalisierung verstärkt auszuschöpfen. Zudem galt es, den bevorstehenden Umzug der Verwaltung von Kreuzlingen nach Weinfelden im April 2024 vorzubereiten.

Trotz der personellen Veränderungen gelang es, den Jahresabschluss 2023 fristgerecht und in einer hohen Qualität vorzunehmen. In einem vielschichtigen und zeitlich ambitionierten Prozess trugen alle Mitarbeitenden zum erfreulichen Ergebnis bei; ihnen allen sei gedankt.

Markus Büchi
CEO

Auf gutem Weg

Bericht zur Nachhaltigkeit / ESG (Environmental, Social, Governance)

Ausgangslage

Die Pensionskassenkommission der pktg beschloss an ihrer Sitzung vom 21. September 2022, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, der sich nicht ausschliesslich am gesetzlichen Minimum orientiert. Im Sinne der Strategie der pktg unterstreicht sie im Rahmen ihrer treuhänderischen Verpflichtung damit ihre ökologische, soziale und ethische Verantwortung und ist überzeugt, dass dies im Ergebnis den Versicherten, der Umwelt und der Gesellschaft gleichermaßen zugutekommen wird.

Mit der ALM-Studie im Jahr 2022 hat die pktg neben den ökonomischen Kennzahlen auch

ESG-Aspekte und im Speziellen Klimarisiken sowie die Auswirkungen aus dem Klimawandel mitberücksichtigt. Die Quantifizierung der Risiken aus dem Klimawandel ist komplex und erfolgt mit grosser zeitlicher Unsicherheit. Unter Berücksichtigung dieser Realität hat sich die pktg auf einen Mix von Zielsetzungen und Massnahmen festgelegt, welche diese Risiken adressieren und für die Versicherten einen Mehrwert generieren sollen.

Nachhaltigkeitsstrategie als Investorin

Als Investorin hat sich die pktg die folgenden vier Zielsetzungen gegeben:

1 Dialog mit Unternehmen

Die pktg übt ihre direkten Stimmrechte von Schweizer Gesellschaften aktiv aus. Dabei werden die Empfehlungen von zRating/Inrate mitberücksichtigt. Die Publikation des Abstimmungsverhalten der pktg erfolgt auf deren Website: www.pktg.ch Bei der Wahl unserer Mandatsträger und Kollektivanlagen achten wir auch auf deren Engagement-Richtlinien und Aktivitäten.

2 CO₂-Intensität messen und rapportieren

Die pktg misst und rapportiert periodisch die CO₂-Intensität ihrer Portfolios in Aktien und Unternehmensobligationen sowie in Immobilien direkt und informiert ihre Versicherten über den Stand der Umsetzung der Klimastrategie.

An den jährlichen Mandatsreport-Meetings haben die mandatierten Finanzinstitute im Rahmen eines ESG-Reportings ihre Umsetzungsfortschritte transparent darzulegen (z.B. nach den Standards der «Global Reporting Initiative» – GRI).

3 Dekarbonisierung des Immobilienportfolios Schweiz direkt

Die pktg plant eine umfassende Dekarbonisierung ihres Immobilienportfolios direkt durch eine Reduktion des Energieverbrauchs und der Substitution von fossilen Energieträgern. Der direkte CO₂-Ausstoss soll bis 2028 im Vergleich zum Bestand per Ende 2021 um 50% und bis 2030 um 100% reduziert werden (Reserve 10% – Basis 2022 – für Anlagen bei denen eine erneuerbare Lösung nicht möglich ist / 4 Anlagen sind Teil der Repositionierungs-Strategie bis 2036 und daher ausgenommen).

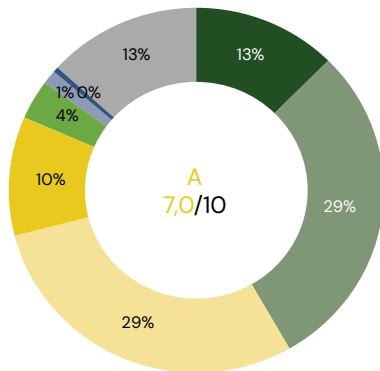
4 Investitionen in «klimapositive» Anlagen

Die pktg plant weiterhin eine Verstärkung der Investitionen in Anlagen zur klimafreundlichen Energieproduktion sowie Investitionen in Firmen, welche die Chancen aus dem Klimawandel nutzen.

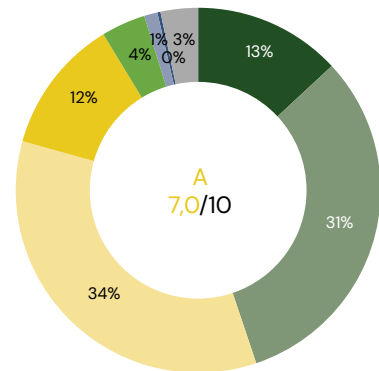
Aktien- und Obligationenanlagen

Die pktg hat die zweijährliche Nachhaltigkeitsprüfung ihres Portfolios erneut evaluieren lassen. Die Aktien- und Obligationenanlagen der pktg sind im Vergleich zu den Referenzindizes

gleich gut ausgerichtet und weisen eine ESG-Bewertung von 7,0 (Rating A) auf; dies gegenüber dem Referenzindex (Benchmark) mit einer Bewertung von 7,0 (Rating A).



Portfolio ESG Rating-Aufteilung



Benchmark ESG Rating-Aufteilung



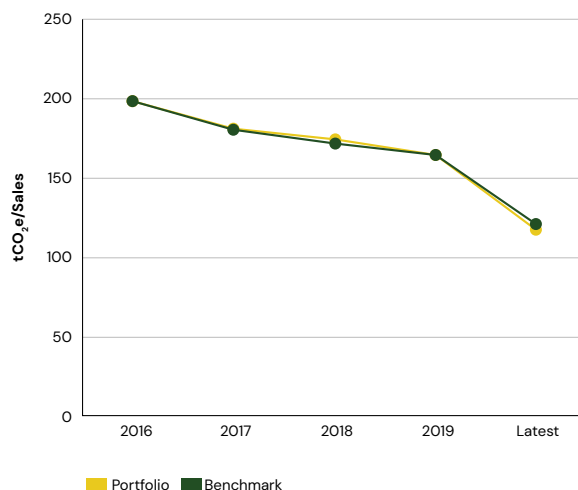
Diese Werte wurden vom unabhängigen Beratungsunternehmen FE fundinfo (Liechtenstein) ermittelt, das sich auf die Analyse und Bewertung von ESG-Kriterien spezialisiert, basierend auf Daten von MSCI ESG Research. Seit der letzten ESG-Prüfung 2021 hat der Datenanbieter MSCI Anpassungen an der Bewertungsmethodik vorgenommen; die bisher einbezogenen positiven und negativen ESG-Entwicklungstrends (Momentumfaktoren) werden neu nicht mehr berücksichtigt. Durch den Wegfall sind die

Ratings grossteils gesunken. Vergleiche mit (früheren) ESG-Kennzahlen sind dementsprechend mit einer gewissen Vorsicht zu interpretieren.

Carbon Footprint

Auch hier hat FE fundinfo das Aktien- und Obligationenportfolio ausgewertet. Wir liegen per 31. Dezember 2023 sogar etwas tiefer als der Benchmark – der Trend geht kontinuierlich nach unten:

Weighted Average Carbon Intensity (S1+S2)
Trend of Current Holdings

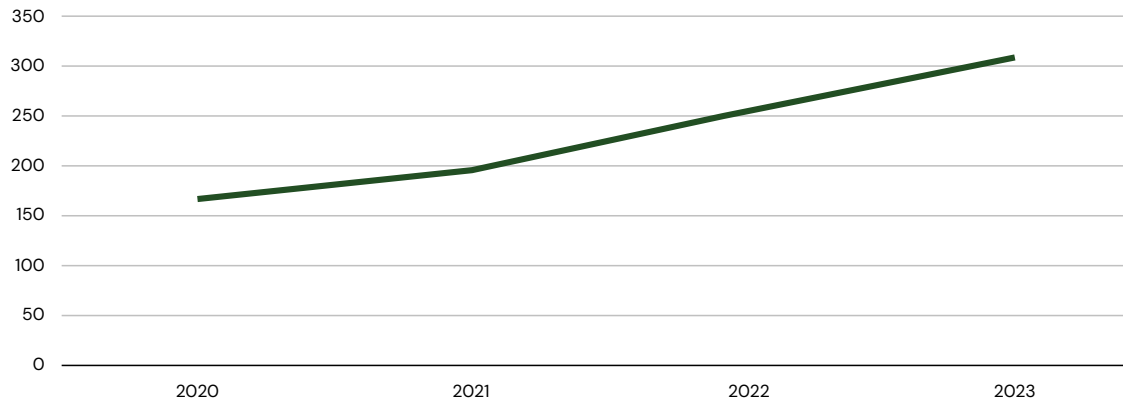


Strategische Asset Allocation (SAA)

Das Resultat aus der eingangs erwähnten ALM-Studie war die neue SAA per 1. Januar 2023. Hier wurde u.a. die Asset Klasse Insurance Linked Securities (ILS) als Folge der gestiegenen Klimarisiken (z.B. Überschwemmungen

oder Hurrikan) abgebaut. Dieser Abbau ging zu Gunsten der Asset Klassen Infrastruktur sowie Affordable Housing (bezahlbarer Wohnraum). Unser Engagement im Bereich Infrastruktur hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht:

Infrastruktur in Mio. CHF



Damit setzten wir unsere Strategie zur Verstärkung der Investitionen in Anlagen zur klimafreundlichen Energieproduktion sowie Investitionen in Firmen, welche die Chancen aus dem Klimawandel nutzen, um. Gerade das Performance-Jahr 2023 hat gezeigt, was eine Strommangellage in Europa für Auswirkungen hat. Wir rechneten nicht mit einem Krieg in der Ukraine, aber die Diversifikation unseres Gesamtportfolios hat gezeigt, dass der Bereich Infrastruktur sehr hilfreich war. Mit einer Jahresperformance von 11.19% stellt die Asset-Klasse Infrastruktur die höchste Jahres-Performance aller Asset-Klassen.

Nachhaltigkeitsstrategie als Unternehmen

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln sind integrale Bestandteile der pktg-Kultur. Diese Grundsätze gelten nicht nur als Investorin, sondern in gleichem Masse auch für die pktg als Unternehmen.

Im Jahr 2024 werden wir unseren neuen Sitz in Weinfelden beziehen. Mit dem Bau dieser Immobilie setzen wir unseren Pfad der Dekarbonisierung des Immobilienportfolios Schweiz direkt fort. Mehr dazu und zur Entwicklung des Immobilienportfolios lesen Sie an dieser Stelle im Geschäftsbericht 2024.

Adrian Weibel
Leiter Kapitalanlagen



Das Pensionskassen- Herz schlägt neu in Weinfelden

Nach vielen Jahren in Kreuzlingen befindet sich der Sitz der Pensionskasse Thurgau nun in Weinfelden an der Schulstrasse 10.

Wer sich in den letzten Jahren bei der Pensionskasse Thurgau (pktg) vor Ort für eine Beratung oder für ein anderes Anliegen begeben wollte, reiste nach Kreuzlingen. Dort befand

Mit dem neuen Standort in Weinfelden liegt die pktg zentral im Kanton Thurgau und ist speziell für Versicherte gut erreichbar.

sich an der Hauptstrasse 45, am Boulevard der zweitgrössten Stadt im Thurgau, der Sitz der pktg. Seit dem 22. April ist nun alles anders: Die Räumlichkeiten der Pensionskassenverwaltung sind neu in Weinfelden, ganz nah vom Bahnhof in Richtung der Altstadt, an der Schulstrasse 10. Der Name der Strasse steht sinnbildlich für einen wichtigen Teil der Geschichte der pktg: Diese geht auf die 1827 gegründete Lehrerpensionskasse zurück, welche auf 2006 hin mit der Pensionskasse des Thurgauischen Staatspersonals zur Pensionskasse Thurgau (pktg) zusammengeschlossen worden war.

Mit dem neuen Standort in Weinfelden liegt die pktg zentral im Kanton Thurgau und ist speziell für Versicherte gut erreichbar. Diese schätzen es, vor Ort Beratungsdienstleistungen beziehen zu können. Dank der Nähe zum Bahnhof und einem guten Parkplatzangebot – es stehen speziell auch Parkplätze für Besuchende zur Verfügung – ist die Lage im Zentrum ideal.

Aus einem Guss

Die neuen Räumlichkeiten der pktg befinden sich im Erdgeschoss eines der zwei neuen Gebäude im Sonnenwinkel, welche die pktg in den letzten Jahren bauen liess. Der Grundriss korrespondiert ideal mit den Bedürfnissen der Verwaltung, welche aus drei Abteilungen (Versicherte, Kapitalanlagen und Immobilienanlagen) besteht und 15 Mitarbeitende umfasst: Im Vergleich zum Standort in Kreuzlingen befinden sich die Räume nur noch auf einer Etage, und sie erlauben eine enge und wirkungsvolle Zusammenarbeit sowie ideale Rahmenbedingungen für die Beratung der Versicherten. So befinden sich gleich beim Eingang zwei Sitzungszimmer, welche speziell auch für die Besprechung von Anliegen von Versicherten dienen; zudem bestehen optimale Bedingungen, um Sitzungen der Pensionskassenkommission oder von Ausschüssen sowie der Verwaltung geeignet durchführen zu können.

In der Mitte der Räumlichkeiten lädt eine kleine Cafeteria zum gemeinsamen Dialog und zur gemeinsamen Pause ein – mit der Möglichkeit, draussen auf der Terrasse, umgeben von einer Grünzone, frische Luft zu schnuppern. Zahlreiche Pflanzen lassen sich aber auch in den Räumlichkeiten finden: Dabei wurde ein gesamtheitliches Konzept für die Bepflanzung realisiert, welches für zusätzliches Leben und Farbe sorgt.

Wichtiges Puzzleteil für die Nachhaltigkeit der pktg

In der Nachhaltigkeitsstrategie der pktg bestehen auch Vorgaben und Grundsätze für die pktg als Institution. So steht geschrieben: «Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes



Handeln sind integrale Bestandteile der pktg-Kultur.» Weiter wird festgehalten, dass die pktg als Arbeitgeberin Verantwortung übernimmt. Mit dem Bezug der Räumlichkeiten in einem Gebäude, das dem Minergie-Standard entspricht, und Teil des gesamten Liegenschaftenportfolios der pktg ist, welches bis 2030 praktisch vollständig dekarbonisiert werden wird, wird ein wichtiger Beitrag zum Erreichen der Zielsetzungen der Nachhaltigkeitsstrategie geleistet.

Bewegte Bauphase

Der Bau der beiden Gebäude im Sonnenwinkel fiel in eine Zeit, in der die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Teuerung deutlich waren. Das führte mitunter auch dazu, dass die beauftragte Totalunternehmerin während der Bauzeit in Schwierigkeiten geriet, so dass die pktg entschied, selbst die Verantwortung für die gesamte Projektleitung zu übernehmen. Dank dem hohen Engagement und der umsichtigen Führung des Bauprojekts durch Romeo Vetter, Leiter Immobilienanlagen der pktg, konnte die Überbauung gut fertiggestellt werden.

Die im Stadtzentrum liegende Überbauung umfasst neben der pktg auch die Stiftung Hofacker und 61 Mietwohnungen sowie eine Tiefgarage mit 98 Einstellplätzen. Eines der Highlights der Liegenschaft ist die gemeinschaftlich nutzbare Dachterrasse.

Markus Büchi
CEO





Bilanz

2023

Aktiven		Anhang	31.12.23	31.12.22
A	Vermögensanlagen	6	4'747'437'450.53	4'486'186'815.87
	Liquidität inkl. Forderungen		103'521'109.47	56'044'801.21
	Liquide Mittel		103'521'109.47	56'044'801.21
	Obligationen		1'100'196'666.88	970'398'771.86
	Obligationen Schweiz		573'386'680.10	480'647'502.57
	OCH Finanzanlagen		120'327'177.22	130'336'318.89
	OCH kollektiv		162'079'027.69	78'542'642.57
	OCH direkt		283'426'653.13	264'740'019.22
	OCH KO + andere		7'553'822.06	7'028'521.89
	Obligationen Fremdwährung		526'809'986.78	489'751'269.29
	OFW M-UBS		81'900'127.13	81'021'704.15
	OFW M-Swiss Life		184'041'089.81	167'721'791.72
	OFW M-Morgan Stanley		182'937'942.71	165'459'633.96
	OFW kollektiv		77'930'827.13	75'548'139.46
	Darlehen und Hypotheken		205'904'567.07	199'307'008.91
	Darlehen an öffentliche Arbeitgeber		24'541'598.35	19'640'264.15
	Darlehen an Schulgemeinden	6.12.	24'541'598.35	19'640'264.15
	Hypotheken		181'362'968.72	179'666'744.76
	Hypotheken variabel und fest	6.6	45'774'116.30	49'015'790.15
	Hypotheken kollektiv		135'588'852.42	130'650'954.61
	Immobilien		973'832'731.65	981'118'695.89
	Immobilien Schweiz		915'708'648.65	897'152'862.13
	Immobilien Direktanlagen	6.5	658'592'799.25	636'871'896.90
	Immobilien kollektiv		257'115'849.40	260'280'965.23
	Immobilien Ausland		58'124'083.00	83'965'833.76
	Immobilien Ausland kollektiv		58'124'083.00	83'965'833.76
	Aktien		1'550'487'458.15	1'445'186'057.16
	Aktien Schweiz		661'724'848.15	628'696'538.86
	ACH M-TKB aktiv		114'279'258.58	108'379'578.57
	ACH kollektiv		491'575'392.12	467'647'199.63
	ACH SMI indexiert		55'870'197.45	52'669'760.66
	Aktien Ausland		888'762'610.00	816'489'518.30
	AAU kollektiv + indexiert		888'762'610.00	816'489'518.30
	Infrastruktur		308'096'856.75	254'222'983.65
	Infrastruktur kollektiv		308'096'856.75	254'222'983.65
	INFRA kollektiv		308'096'856.75	254'222'983.65
	Alternative Anlagen		478'164'215.21	553'600'126.62
	ALA Private Equity/Mezzanine		281'727'790.45	288'624'882.41
	ALA PEM M-PG		241'846'941.55	224'267'391.18
	ALA GS & SCM		39'819'725.07	41'141'129.47
	ALA PEMI kollektiv		61'123.83	23'216'361.76
	ALA Struki/ILS/SSL/Absicherung		196'436'424.76	264'975'244.21
	ALA Strukturierte/ILS/SSL		180'409'292.72	256'162'769.04
	ALA Absicherung		16'027'132.04	8'812'475.17
	Forderungen, übrige Aktiven		27'233'845.35	26'308'370.57
	Forderungen		27'233'845.35	26'308'370.57
	Forderungen an Arbeitgeber	7.2	17'743'047.55	16'742'618.55
	Forderungen an andere	7.3	9'215'884.15	9'479'750.82
	Mobilien / IT		274'913.65	86'001.20
B	Aktive Rechnungsabgrenzung		139'231.94	10'760.40
	Aktive Rechnungsabgrenzung		139'231.94	10'760.40
	Transitorische Aktiven		139'231.94	10'760.40
Total Aktiven			4'747'576'682.47	4'486'197'576.27

Passiven	Anhang	31.12.23	31.12.22
D Verbindlichkeiten		3'354'313.85	3'202'656.13
Freizügigkeit und Renten		2'413'390.35	2'226'436.43
Andere Verbindlichkeiten		940'923.50	976'219.70
E Passive Rechnungsabgrenzung		103'184.68	0.00
Transitorische Passiven		103'184.68	0.00
F Arbeitgeberbeitragsreserven		27'018'045.10	27'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserve oVv.	6.12.	2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht		25'000'000.00	25'000'000.00
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv.	5.10.	25'000'000.00	25'000'000.00
G Nicht technische Rückstellungen		1'300'109.30	1'262'242.00
Hilfsfonds		1'300'109.30	1'262'242.00
H Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		4'532'024'896.56	4'368'103'900.86
Vorsorgekapital Aktivversicherte	5.2.	2'430'155'993.01	2'289'972'285.36
Vorsorgekapital Invalide	5.3.	36'991'282.40	37'931'691.45
Vorsorgekapital Rentner	5.5.	1'981'529'569.00	1'947'060'504.00
Technische Rückstellungen	5.6.	83'348'052.15	93'139'420.05
I Wertschwankungsreserven	6.3.	183'776'132.98	86'610'732.18
J Freie Mittel am 31.12. / Unterdeckung		0.00	0.00
Freie Mittel am 1.1.		0.00	0.00
+/- aus Jahresergebnis		0.00	0.00
Freie Mittel am 31.12.		0.00	0.00
Total Passiven		4'747'576'682.47	4'486'197'576.27

Betriebsrechnung 2023

	Anhang	2023	2022
K Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		226'195'205.45	188'369'191.55
Beiträge Arbeitnehmer	3.2.	92'118'312.20	87'474'849.05
Risikobeiträge		7'665'541.45	7'282'214.05
Verwaltungsbeiträge		1'109'497.85	1'053'817.55
Sanierungsbeiträge		-397.35	669.60
Sparbeiträge		83'343'670.25	79'138'147.85
Beiträge Arbeitgeber	3.2.	112'890'748.35	82'491'190.05
Risikobeiträge		9'793'273.60	9'303'681.15
Verwaltungsbeiträge		1'450'486.25	1'377'732.05
Sanierungsbeiträge		-504.80	864.55
Sparbeiträge		101'647'493.30	96'808'912.30
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung		0.00	-25'000'000.00
Nachzahlungen Arbeitgeber		0.00	185'746.35
Einlage Arbeitgeber vorzeitige Pensionierung		0.00	185'746.35
Freiwillige Einlagen		21'186'144.90	18'217'406.10
L Eintrittsleistungen		120'805'314.30	114'556'308.60
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen		118'454'106.70	111'825'831.15
Rückzahlung Vorbezüge WEF und Scheidung		2'351'207.60	2'730'477.45
K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		347'000'519.75	302'925'500.15
M Reglementarische Leistungen		-183'144'942.50	-171'359'652.90
Altersleistungen		-116'378'936.65	-113'002'315.35
Scheidungsrenten		-35'838.00	-254'605.35
Hinterlassenenleistungen		-14'935'660.05	-14'563'250.70
Invalidenleistungen		-4'127'999.60	-4'593'215.20
übrige reglementarische Leistungen		-5'059'048.55	-5'545'832.10
Kapitalleistungen		-42'607'459.65	-33'400'434.20
N Ausserreglementarische Leistungen		-489'409.80	-489'409.80
Ruhegehälter	7.2.	-489'409.80	-489'409.80
O Austrittsleistungen		-105'532'951.70	-114'661'516.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt Aktive		-96'482'161.05	-107'378'702.00
FZL an andere VE/Sperrkonto		-96'228'777.15	-106'767'351.40
FZL Barauszahlung		-253'383.90	-611'350.60
Vorbezüge WEF und Scheidung		-9'050'790.65	-7'282'814.35
M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-289'167'304.00	-286'510'579.05
P/Q Bildung Vorsorgekapital, technisch Rückstellungen, Arbeitgeberbeitragsreserve		-163'920'967.15	35'176'508.55
Bildung Vorsorgekapital Aktive und Invalide		-70'901'003.95	-41'142'126.10
Auflösung Vorsorgekapital Rentner	7.4.	4'472'145.10	90'370'205.30
Auflösung technische Rückstellungen	7.4.	9'791'367.90	47'311'037.15
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner	7.5.	-38'941'210.10	-42'703'552.30
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve		0.00	25'000'000.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	5.2./3.	-68'342'266.10	-43'659'055.50
S Beitrag an Sicherheitsfonds	7.6.	-105'658.65	-509'509.90
K-S Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil		-106'193'410.05	51'081'919.75

	Anhang	2023	2022
T Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	6.10.	205'462'324.80	-362'725'768.45
Ertrag Liquidität inkl. Forderungen		-606'980.82	882'359.84
Ertrag Obligationen		43'986'131.80	-118'747'692.78
Obligationen Schweiz		25'378'143.74	-32'871'386.12
Obligationen Fremdwährung		18'607'988.06	-85'876'306.66
Ertrag Darlehen und Hypotheken		6'227'363.91	-3'926'845.16
Darlehen an öffentliche Arbeitgeber		188'160.00	111'929.70
Hypotheken		6'039'203.91	-4'038'774.86
Ertrag Immobilien		6'318'291.28	33'800'079.49
Immobilien Schweiz		13'867'514.82	36'048'470.88
Immobilien Ausland		-7'549'223.54	-2'248'391.39
Ertrag Aktien		121'333'808.80	-292'824'954.14
Aktien Schweiz		42'704'488.37	-136'123'747.07
Aktien Ausland		78'629'320.43	-156'701'207.07
Ertrag Infrastruktur		48'137'948.11	-6'243'349.95
INFRA kollektiv		48'137'948.11	-6'243'349.95
Ertrag Alternative Anlagen		4'696'365.22	61'079'507.83
Aufwand Vermögensverwaltung	6.11.	-24'630'603.50	-36'744'873.58
Aufwand Wertschriften		-23'143'560.70	-35'435'931.93
Aufwand Immobilien		-1'487'042.80	-1'308'941.65
U Bildung nicht-technische Rückstellungen		-37'867.30	-24'749.85
V Sonstiger Ertrag		743'621.40	1'023'854.75
Übrige Erträge		743'621.40	1'023'854.75
Finanzierung Zusatzrente Polizei		241'341.25	201'803.00
Finanzierung Ruhegehälter		489'409.80	629'110.30
Anderweitige Erträge		12'870.35	192'941.45
W Sonstiger Aufwand		-554'489.77	-91'439.30
Übriger Aufwand		-554'489.77	-91'439.30
X Verwaltungsaufwand		-2'254'778.28	-2'436'433.01
Verwaltungsaufwand	7.1.	-2'254'778.28	-2'436'433.01
Personalkosten Verwaltung		-1'020'866.70	-1'094'006.35
Kosten Gremien		-149'561.35	-233'125.95
allgemeiner Verwaltungsaufwand		-788'912.28	-827'589.71
externe Kosten		-295'437.95	-281'711.00
Revisionsstelle		-58'700.80	-43'823.15
versicherungstechnischer Experte		-66'763.25	-65'287.70
Aufsichtsbehörden		-68'398.20	-11'145.75
Rechtsberatungen		-64'619.25	-21'118.60
allgemeine Beratungen		-21'313.85	-129'162.70
Verbands-/Mitgliederbeiträge		-15'642.60	-11'173.10
K-X Ergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven		97'165'400.80	-313'172'616.11
Y Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven und Unterdeckung		-97'165'400.80	313'172'616.11
Z Aufwand-/Ertragsüberschuss		0.00	0.00

Anhang

25	1.0	Grundlagen und Organisation
28	2.0	Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende
29	3.0	Art der Umsetzung des Zwecks
32	4.0	Bewertungs- und Rechnungslegungs- grundsätze, Stetigkeit
33	5.0	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
37	6.0	Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
45	7.0	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
46	8.0	Auflagen der Aufsichtsbehörde
46	9.0	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
47	10.0	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

1.0 Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Thurgau (pktg) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Thurgau mit Sitz in Kreuzlingen. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für vom Kanton besoldete Personen, die Lehrpersonen an den Volksschulen im Thurgau, das Personal von Institutionen, die eine öffentliche Aufgabe erfüllen, sowie das Personal der Pensionskassenverwaltung.

1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die pktg ist im Register für die berufliche Vorsorge der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht unter der Registernummer TG 0050 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3. Reglement

pktg-Reglement

Von der Pensionskassenkommission am 12. Juni 2019 (Stand 1. Januar 2023) erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht letztmals am 28. August 2023 einer Normenkontrolle unterzogen.

Organisationsreglement

Von der Pensionskassenkommission am 7. Dezember 2022 (Stand 1. Januar 2023) erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 24. August 2023 einer Normenkontrolle unterzogen.

Anlagereglement

Von der Pensionskassenkommission am 7. Dezember 2022 (Stand 1. Januar 2023) erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 24. August 2023 einer Normenkontrolle unterzogen.

Immobilienreglement

Aufgehoben bzw. per 1. Januar 2023 im Anlagereglement integriert

Reglement Teilliquidation

Von der Pensionskassenkommission am 23. September 2020 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 3. Dezember 2020 genehmigt.

Reglement für die Rückstellungen

Von der Pensionskassenkommission am 23. September 2020 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 3. Dezember 2020 einer Normenkontrolle unterzogen.

1.4. Organe

Delegiertenversammlung (Stand 31. Dezember 2023)

Arbeitgebervertreter

Amrein Iris	Brandenberger Fabienne
Emch Jeannette	Fey Alex
Gut Adrian	Haas Leo
Heri Peter	Hunziker René
Keller Astrid	Keller Joel
Küng Andrea	Maier Natascha
Muharemi Spejtim	Pasche Corinna
Peyer Claudia	Schär Herbert
Scherrer Ogg Andrea	Schori Simone
Stalder Michael	Töngi Mario
Volkart Marcel	Walzthöny Gabriel
Wanner Werner	vakant
vakant	

Arbeitnehmervertreter

Bärlocher Johanna	Baur Irene
Benkler Beat	Bläsi Nathalie
Büchel Damian	Bührer Philipp
Bürklin Olaf	Butti Daniel
Emini Pakize	Engeli Markus
Fritschi Adrian	Germann Markus
Horni Cornelia	Huser Eugen
Rhyner Herbert	Rolfsmeyer Jürgen
Städler Nadia	Wattinger Esther
Weber Andreas	Wolfender Urs
vakant	vakant
vakant	vakant
vakant	

Die Vertretenden der Arbeitnehmenden werden durch den Dachverband der Personalverbände (personalthurgau), vom Verband Kantonspolizei Thurgau und der Berufsorganisation Bildung Thurgau bestimmt. Die Vertretenden der Ar-

beitgebenden werden durch den Regierungsrat, die Spital Thurgau AG, die Stiftung Mansio oder die Pädagogische Hochschule Thurgau und den Verband Thurgauer Schulgemeinden bestimmt.

Pensionskassenkommission

Vertretende Arbeitgebende

Saxer Gustav, Präsident (seit 2018)
Drack Silja (seit 2020)
Meierhans Urs (seit 2018)
My Dario (seit 2022)
Roth Paul (seit 2020)
Weber Monika (seit 2022 / bis Ende 2023)

Vertretende Arbeitnehmende

Meier Christian, Vizepräsident (seit 2011)
Aus der Au Marcel (seit 2023)
Beiser Thomas (2020)
Hölzli Rolf (seit 2011)
Hubmann Rolf (seit 2010 / bis Ende 2023)
Küng Patrick (seit 2014)

Die Vertretenden der Arbeitnehmenden werden von der Delegiertenversammlung gewählt und

die Vertretenden von den Arbeitgebenden von diesen bestimmt.

Pensionskassenverwaltung

Hubli Rolf	Direktor
Büchi Markus	CEO
Carminati Katja	Stab Kapitalanlagen
Eggli Angela	Sachbearbeiterin Buchhaltung
Huber Lisa	Abteilungsleiterin Versicherte
Laager Anja	Sachbearbeiterin Versicherte
Lüönd Martin	Sachbearbeiter Versicherte
Martino Dario	Sachbearbeiter Versicherte
Menzi Kathrin	Sachbearbeiterin Versicherte
Mohler Silvan	Real Estate Manager / stv. Leiter Immobilienanlagen
Thäter Jens	Investment Controller / stv. Leiter Kapitalanlagen
Vetter Romeo	Leiter Immobilienanlagen
Wägli Barbara	Sachbearbeiterin Registratur
Weibel Adrian	Leiter Kapitalanlagen / stv. CEO
Zehnder Alexandra	Sachbearbeiterin Versicherte und Renten / stv. Abteilungsleiterin Versicherte
Zürcher Marianne	Sachbearbeiterin Renten

angestellt seit / bis

1981 / 2023
2023
2022
2015
2006
2021
2021 / 2023
2019
2023
2023
2015
2018
2012
2016
1991

1.5. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**seit / bis**

Pensionskassen-Experte:	c-alm ag, Dr. Roger Baumann	2016
Revisionsstelle:	BDO AG, Dott. Franco Poerio	2022
Beraterin Vermögensanlagen:	Caroline Hilb Paraskevopoulos	2017 / 2023
Juristische Beratung:	RA lic. iur. Andreas Hebeisen	2006
Vertrauensärzte:	Dr. med. Andreas Schneider	2003
	Dr. med. Markus Huber	1995
	Dr. med. Brigitte Böhm	1995
Aufsichtsbehörde:	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	

1.6. Angeschlossene Arbeitgeber (Stand 31. Dezember 2023)

Die pktg versichert die vom Kanton besoldeten Personen, die Lehrpersonen an den thurgauischen Volksschulen und das Personal der Pensionskassenverwaltung.

Mit folgenden Institutionen, die eine öffentliche Aufgabe erfüllen, besteht ein Anschlussvertrag:

Abwasserverband Romanshorn	Schulstiftung Glarisegg
Ärztegesellschaft Thurgau	Spitex Region Romanshorn
Beförsterungskorporation Romanshorn	Sozialversicherungszentrum Thurgau
Bildung Thurgau	Spital Thurgau AG
Forstdienst des Kantons Thurgau (Forstreviere Fischingen, Kreuzlingen, Seerücken; ProForst)	Spitalcampus Apotheken AG
Gasversorgung Romanshorn AG	Spitalpharmazie Thurgau AG
Gebäudeversicherung Thurgau	Stiftung VIVALA Weinfelden
Heilpädagogische Schule Mauren	Stiftung Mansio
Heilpädagogische Schule Romanshorn	TAGEO
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	Thurgau Kultur AG
ICT Berufsbildung Thurgau	Thurgauische Sprachheilschule Romanshorn
Kulturstiftung des Kantons Thurgau	Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
Musikschule Weinfelden	Thurmed Immobilien AG
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	Trägerverein Hofschule
Pädagogische Hochschule Thurgau	Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
personalthurgau	Verein Bernrain-Brunegg
Politische Gemeinde Romanshorn	Verein für Sozialpsychiatrie Thurgau
Polizeischule Ostschweiz	Verein Kloster Fischingen
Regionales Pflegeheim Romanshorn	Verein Thurgauer Wanderwege
RIWAG	Wäscherei Bodensee AG
Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein	
Schule Aachtal Verwaltungspersonal *	* Neuzugang im Jahr 2023

2.0

Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende

2.1. Aktive Versicherte

	2023			2022			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Bestand am 1.1.	4'263	9'254	13'517	4'102	8'641	12'743	
Anpassung Zählweise	2	4	6				
Eintritte	704	1'913	2'617	647	1'838	2'485	
Austritte	-371	-1'012	-1'383	-336	-1'044	-1'380	
Todesfälle	-5	-5	-10	-7	-5	-12	
Invalidisierungen	-3	-9	-12	-1	-8	-9	
Pensionierungen	-109	-162	-271	-142	-168	-310	
Bestand am 31.12.	4'481	9'983	14'464	4'263	9'254	13'517	+947

2.2. Rentenbeziehende

	2023			2022			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Altersrenten	2'128	2'464	4'592	2'089	2'384	4'473	
Invalidenrenten	55	136	191	53	137	190	
Ehegattenrenten	97	550	647	91	547	638	
Scheidungsrenten	0	2	2	0	2	2	
Total Rentenbezüger	2'280	3'152	5'432	2'233	3'070	5'303	+129
Kinderrenten	98	88	186	92	75	167	+19

Invalide Versicherte mit einem temporären Rentenanspruch bis Erreichen des ordentlichen Rentenalters erhalten ab diesem Zeitpunkt eine Altersrente ausgerichtet.

3.0

Art der Umsetzung des Zwecks

3.1. Erläuterung des Vorsorgeplanes

Die Leistungen der pktg sind im Reglement umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Leistungen bei Pensionierung

- Lebenslange Altersrente, frühestens ab Alter 58
- Alterskinderrente
- Kapitalauszahlung (bis zu 100% des Sparguthabens möglich)
- Zusatzrente ab Alter 63 bis zum ordentlichen AHV-Alter (Übergangsregelung bis 31.12.2029)
- Überbrückungsrente

Risikoleistungen im Todesfall

- Ehegattenrente
- Lebenspartnerrente
- Waisenrente
- Todesfallkapital

Risikoleistungen bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente (temporär bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters)
- Invalidenkinderrente

Umwandlungssätze im jeweiligen Pensionierungsalter:

Alter	58	59	60	61	62	63	64
Umwandlungssatz	4.34%	4.44%	4.54%	5.24%	4.77%	4.89%	5.02%
Alter	65	66	67	68	69	70	
Umwandlungssatz	5.15%	5.30%	5.45%	5.62%	5.80%	6.00%	

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die pktg ist eine Beitragsprimatkasse für die Altersleistungen. Diese werden mit dem Umwandlungssatz aus dem individuellen Sparguthaben berechnet.

Den Risikoleistungen liegt das Prinzip des Leistungsprimats zugrunde, da die Risikoleistungen in Relation zum versicherten Lohn stehen.

Die pktg trägt als autonome Pensionskasse alle Risiken selbständig.

Die Beiträge und Gutschriften berechnen sich auf dem versicherten Jahreslohn. Diese besteht aus der jeweiligen Jahresbesoldung einschliesslich dauernder Zulagen, vermindert um den Koordinationsabzug.

Der Koordinationsabzug beträgt 25% der Jahresbesoldung, im Maximum CHF 22'050 (3/4 der maximalen AHV-Altersrente).

Spar- und Beitragspläne (ohne Polizeikorps)

Standard

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgeberbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
18 – 21	0.90%	0.13%		1.03%	1.15%	0.17%		1.32%	
22 – 24	0.90%	0.13%	7.26%	8.29%	1.15%	0.17%	9.24%	10.56%	16.50%
25 – 34	0.90%	0.13%	8.14%	9.17%	1.15%	0.17%	10.36%	11.68%	18.50%
35 – 44	0.90%	0.13%	9.02%	10.05%	1.15%	0.17%	11.48%	12.80%	20.50%
45 – 54	0.90%	0.13%	9.90%	10.93%	1.15%	0.17%	12.60%	13.92%	22.50%
55 – 64	0.90%	0.13%	10.34%	11.37%	1.15%	0.17%	13.16%	14.48%	23.50%
66 – 70		0.13%	7.92%	8.05%		0.17%	10.08%	10.25%	18.00%

Plus

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgeberbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
18 – 21	0.90%	0.13%		1.03%	1.15%	0.17%		1.32%	
22 – 24	0.90%	0.13%	9.24%	10.27%	1.15%	0.17%	9.24%	10.56%	18.48%
25 – 34	0.90%	0.13%	10.36%	11.39%	1.15%	0.17%	10.36%	11.68%	20.72%
35 – 44	0.90%	0.13%	11.48%	12.51%	1.15%	0.17%	11.48%	12.80%	22.96%
45 – 54	0.90%	0.13%	12.60%	13.63%	1.15%	0.17%	12.60%	13.92%	25.20%
55 – 64	0.90%	0.13%	13.16%	14.19%	1.15%	0.17%	13.16%	14.48%	26.32%
66 – 70		0.13%	10.08%	10.21%		0.17%	10.08%	10.25%	20.16%

Finanzierung Polizeikorpsangehörige

Standard

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgeberbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
20 – 24	0.90%	0.13%	7.48%	8.51%	1.15%	0.17%	9.52%	10.84%	17.00%
25 – 34	0.90%	0.13%	8.36%	9.39%	1.15%	0.17%	10.64%	11.96%	19.00%
35 – 44	0.90%	0.13%	9.24%	10.27%	1.15%	0.17%	11.76%	13.08%	21.00%
45 – 54	0.90%	0.13%	10.12%	11.15%	1.15%	0.17%	12.88%	14.20%	23.00%
55 – 62	0.90%	0.13%	10.78%	11.81%	1.15%	0.17%	13.72%	15.04%	24.50%
63 – 65	0.90%	0.13%	7.92%	8.95%	1.15%	0.17%	10.08%	11.40%	18.00%
66 – 70		0.13%	7.92%	8.05%		0.17%	10.08%	10.25%	18.00%

Plus

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgeberbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
20 – 24	0.90%	0.13%	9.52%	10.55%	1.15%	0.17%	9.52%	10.84%	19.04%
25 – 34	0.90%	0.13%	10.64%	11.67%	1.15%	0.17%	10.64%	11.96%	21.28%
35 – 44	0.90%	0.13%	11.76%	12.79%	1.15%	0.17%	11.76%	13.08%	23.52%
45 – 54	0.90%	0.13%	12.88%	13.91%	1.15%	0.17%	12.88%	14.20%	25.76%
55 – 62	0.90%	0.13%	13.72%	14.75%	1.15%	0.17%	13.72%	15.04%	27.44%
63 – 65	0.90%	0.13%	10.08%	11.11%	1.15%	0.17%	10.08%	11.40%	20.16%
66 – 70		0.13%	10.08%	10.21%		0.17%	10.08%	10.25%	20.16%

Im Beitragsplan „Standard“ werden alle Beiträge im Verhältnis 44% zu 56% (Arbeitnehmende zu Arbeitgebende) erhoben. Beim Beitragsplan „Plus“ ist der Sparbeitrag der Arbeitnehmenden gleich hoch wie der Sparbeitrag der Arbeitgebenden.

Verzinsung Sparguthaben

Gemäss § 15 Absatz 6 des Reglementes der pktg legt die Pensionskassenkommission die

Verzinsung des Sparguthabens fest. Die Bestimmung des Zinssatzes erfolgt unter Berücksichtigung des Sanierungs- und Beteiligungskonzeptes (Anhang 8 des Reglements der pktg).

Die Verzinsung für 2023 erfolgte mit 3.0% (2022: 2.0%), was einer Mehrverzinsung von 2.0% gegenüber dem BVG-Mindestzins von 1.0% entspricht.

3.3. Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Mit der Reglementsrevision per 1. Januar 2020 sind gemäss § 77 für Aktivversicherte der Jahrgänge 1969 und älter, die bereits vor dem 31. Dezember 2019 Mitglied der pktg waren, Aufwertungseinlagen auf der reglementarischen

Freizügigkeitsleistung ab 1. Januar 2020 gutgeschrieben worden, maximal während fünf Jahren. Der jahrgangsabhängige Anspruch hat sich nach folgender Tabelle gerichtet:

Jahrgang	AWE	am 01.01.20	am 01.01.21	am 01.01.22	am 01.01.23	am 01.01.24
1969	0.85%	0.17%	0.17%	0.17%	0.17%	0.17%
1968	1.75%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%
1967	2.60%	0.52%	0.52%	0.52%	0.52%	0.52%
1966	3.50%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%
1965	4.35%	0.87%	0.87%	0.87%	0.87%	0.87%
1964	5.25%	1.05%	1.05%	1.05%	1.05%	1.05%
1963	6.10%	1.22%	1.22%	1.22%	1.22%	1.22%
1962	7.00%	1.40%	1.40%	1.40%	1.40%	1.40%
1961	7.85%	1.57%	1.57%	1.57%	1.57%	1.57%
1960	8.75%	1.75%	1.75%	1.75%	1.75%	1.75%
1959	9.60%	1.92%	1.92%	1.92%	1.92%	1.92%
1958	10.50%	2.10%	2.10%	2.10%	2.10%	2.10%
1957	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1956	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1955	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1954	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1953	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1952	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%

3.4. Rententeuerungszulagen

Die letzte Anpassung der Rentenleistungen erfolgte auf den 1. Juli 2011.

Aufgrund der finanziellen Situation der Kasse (ungenügende Wertschwankungsreserve) sowie der bisherigen Mehrbelastungen der Aktivversicherten erfolgte keine Anpassung der Rentenleistungen im Jahr 2023.

4.0

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen.

Der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel wird nach einer anderen, allgemein anerkannten Methode berechnet.

Auf fremde Währungen lautende Aktiven und Passiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Immobilien kollektiv / Infrastruktur kollektiv / Alternative Anlagen

Nicht alle kollektiven / indirekten Anlagen haben im Abschlusszeitpunkt einen auf diesen Zeitpunkt berechneten Kurswert. Bei diesen Anlagen wird der letzte verfügbare Kurswert berücksichtigt.

Bewertung Immobilien-Direktanlagen

Gemäss der Rechnungslegungsvorschrift Swiss GAAP FER 26 ist der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel nach dem zu erwartenden Ertrag bzw. Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes zu ermitteln, durch Vergleiche mit ähnlichen Objekten oder nach einer anderen, allgemein anerkannten Methode, zu berechnen.

Die direkt gehaltenen Liegenschaften werden jährlich durch die Immobilienbewertungsspezialisten der Thurgauer Kantonalbank bewertet. Die im Bau befindlichen Immobilien werden im Rahmen der laufenden Kosten bewertet.

4.3. Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

5.0

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die
pktg die Risiken Alter, Tod und Invalidität selbst,

ebenso wie die Risiken auf den Vermögensan-
lagen.

5.2. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten

Veränderung Vorsorgekapital Aktive	2023	2022
Anfangsbestand	2'289'972'285.36	2'203'782'812.81
Spargutschriften	184'995'029.60	175'864'379.85
Verzinsung Vorsorgekapital (3% / 2%)	67'208'732.50	42'926'522.90
Aufwertungseinlagen	11'346'041.45	17'089'649.35
Freiwillige Einlagen	21'186'144.90	18'217'406.10
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen	116'870'803.20	111'825'831.15
Einlage Arbeitgeber vorzeitige Pensionierung	0.00	185'746.35
Bezüge für Wohneigentum (WEF)	-5'847'824.00	-5'450'011.85
Rückzahlungen WEF-Bezüge	1'786'146.50	2'059'374.05
Auszahlungen infolge Scheidung	-2'748'369.35	-1'832'802.50
Wiedereinkauf nach Scheidung	565'061.10	671'103.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-95'862'054.55	-107'372'025.85
Übertrag an Renten- / Risikofonds	-159'316'003.70	-167'995'700.40
Stand am 31. Dezember	2'430'155'993.01	2'289'972'285.36

Im Vergleich zur Betriebsrechnung können Wer-
te infolge Konstellationen wie Storni bei Eintritt
mit Zu- und Abflüssen abweichen.

5.3. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Invaliden

Veränderung Vorsorgekapital Invalide	2023	2022
Stand am 1. Januar	37'931'691.45	39'319'982.40
Sparguthaben von Neurentnern	2'595'514.15	1'942'759.95
Spargutschriften	1'977'741.55	1'924'785.55
Verzinsung Vorsorgekapital (3% / 2%)	1'134'847.80	732'532.60
Aufwertungseinlage	405'119.65	470'197.75
Reaktivierungen	0.00	0.00
Abgänge infolge Pensionierung, Tod, Scheidung	-7'053'632.20	-6'458'566.80
Stand am 31. Dezember	36'991'282.40	37'931'691.45

5.4. Summe der Altersguthaben nach BVG

	2023	2022
BVG-Altersguthaben Stand 1. Januar	909'255'330	888'727'713
Veränderung	34'523'609	20'527'617
BVG-Altersguthaben Stand 31. Dezember	943'778'939	909'255'330

Die Verzinsung des BVG-Altersguthaben
erfolgte 2023 mit 1.0% (2022: 1.0%)

5.5. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbeziehende

Das Deckungskapital für Rentenbeziehende veränderte sich wie folgt:

Veränderung Rentendeckungskapital	2023	2022
Stand 1.1.	1'947'060'504	1'994'727'157
Anpassung an Berechnung des Experten	34'469'065	-47'666'653
Stand am 31. Dezember	1'981'529'569	1'947'060'504

Das Deckungskapital der Rentenbeziehenden setzt sich per 31. Dezember wie folgt zusammen:

Rentenart	2023	2022
Altersrenten	1'769'152'916	1'736'815'608
Invalidenrenten (inkl. Sparbeitragsbefreiung)	46'865'831	46'935'979
Hinterlassenenrenten	158'709'794	157'067'251
Kinderrenten	6'801'028	6'241'666
Deckungskapital	1'981'529'569	1'947'060'504

5.6. Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterungen der technischen Rückstellungen

Aufwertungseinlagen

Die Rückstellungen für Aufwertungseinlagen per 31. Dezember 2023 betragen:

	2023	2022
Rückstellungen für Aufwertungseinlagen am 1.1.	21'545'383.50	41'171'536.65
Aufzulösende Rückstellungen	-13'024'878.35	-19'626'153.15
Rückstellungen für Aufwertungseinlagen am 31.12.	8'520'505.15	21'545'383.50

Zusatzrente

Für eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2029 wird die Zusatzrente bis Erreichen des

AHV-Referenzalters in absinkender Höhe ausgerichtet. Für diese Übergangsbestimmung ist eine entsprechende Rückstellung zu bilden.

	2023	2022
vorhandene Rückstellungen Zusatzrente am 1.1.	18'230'000	23'240'000
Aufgelöste Rückstellungen	-3'030'000	-5'010'000
Vorhandene Rückstellungen Zusatzrente am 31.12.	15'200'000	18'230'000

Pensionierungsverluste

Die Altersrente bestimmt sich aufgrund des bei der Pensionierung vorhandenen Sparguthabens multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung und des angewandten technischen Zinssatzes ist das zur Sicherung der Altersrente und der anwartschaftlichen Part-

nerrente notwendige Deckungskapital höher als das umgewandelte Altersguthaben. Deshalb entstehen Pensionierungsverluste.

Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Pensionierungsverlusten in den nächsten 10 Jahren, berechnet aufgrund des Bestandes der aktiv Versicherten per Stichtag.

	2023	2022
Rückstellungen Pensionierungsverluste am 1.1.	53'364'037	76'038'921
Veränderung Rückstellungen	6'263'510	-22'674'884
Rückstellungen Pensionierungsverluste am 31.12.	59'627'547	53'364'037

5.7. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Ein versicherungstechnisches Gutachten des Experten für die berufliche Vorsorge wird jährlich erstellt. Das letzte Gutachten liegt per 31. Dezember 2022 vor. Das Prüfungsergebnis fällt wie folgt aus:

Finanzielle Sicherheit

Die Pensionskasse verfügt über eine ausreichende finanzielle Sicherheit. Per 31. Dezember 2022 verfügt die Pensionskasse über einen Deckungsgrad von 102.6%. Der technische Zinssatz ist mit 2.0% angemessen. Die Wertschwankungsreserve ist zu 10.4% geäufnet, die Altersguthaben konnten mit 2.0% verzinst werden. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird als angemessen beurteilt. Es besteht derzeit kein weiterer Handlungsbedarf.

Sanierungsfähigkeit

Die Pensionskasse verfügt sowohl mit einer Zinsreduktion als auch mit Sanierungsbeiträgen über gute Sanierungsmöglichkeiten. Bei einer Reduktion der Altersguthabenverzinsung um 1%-Punkt bzw. bei einer Erhebung von Sanierungsbeiträgen in Höhe von 1% der Lohnsumme würde sich die Sollrendite um 0.53%-Punkte bzw. 0.17%-Punkte verringern. Da keine Unterdeckung vorliegt, besteht kein Handlungsbedarf.

Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistung und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aktuell gültigen Reglemente wurden gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG durch den Experten für berufliche Vorsorge geprüft und die Bestätigung bei der Aufsicht eingereicht.

Die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen VZ 2020, Generationentafel, mit einem technischen Zinssatz von 2.0%. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Laufende Finanzierung

Mit der vom Experten für berufliche Vorsorge erwarteten Anlagerendite ist das Leistungsziel einer Altersguthaben-Verzinsung von 2.0% finanzierbar. Auch der Umwandlungssatz kann mit der erwarteten Rendite finanziert werden. Die Analysen haben ergeben, dass es erneut eine signifikant unterdurchschnittliche Entstehung von neuen Invalidenrentner gab. Bei den Witwenrentenbeziehenden kam es hingegen zu einer signifikanten Übersterblichkeit. Beides

lässt tendenziell darauf schliessen, dass die technischen Grundlagen VZ2020 für die pktg korrigiert werden sollten. Beide Effekte sind zugunsten der Pensionskasse, weshalb eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung keine Dringlichkeit hat.

Es besteht derzeit kein dringender Handlungsbedarf. Es wird empfohlen, für prospektive Berechnungen (z.B. Risikobeitrag) künftig mit reduzierten Wahrscheinlichkeiten zu rechnen.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk, mit einem Zeithorizont von einem Jahr) gemäss Ziffer 4.3 der FRP 5 geprüft. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Ausblick

Derzeit besteht bei der Pensionskasse kein dringender Handlungsbedarf für die Pensionskasse Thurgau.

5.8. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission basieren die versicherungstechnischen Berechnungen auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz 2.0%
- gemeinsame technische Grundlagen öffentlich-rechtlicher Kassen VZ 2020, Generationentafel

5.9. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

5.10. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Entsprechend § 11 Abs. 10 der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung, PKVO) leistet der Kanton Thurgau nach erfolgtem Sanierungsschritt zur Erreichung eines Deckungsgrades von 100% eine Einlage als Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (mVv) von CHF 50 Millionen. Diese Einlage erfolgte auf den 1. Januar 2016, da der Deckungsgrad am 31. Dezember 2015 98.7% betrug.

Sobald der Deckungsgrad I 105% übersteigt, erfolgt die Überführung in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht in zwei Tranchen von je CHF 25 Mio. Dies reduziert dann entsprechend den Deckungsgrad. Die Details sind in der Finanzierungsvereinbarung vom 10. Dezember 2013 geregelt.

Der Deckungsgrad I per 31. Dezember 2021 betrug 109.1%. Aufgrund dessen wurde per 1. Januar 2022 eine erste Tranche von CHF 25 Mio. in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht überführt und zur Finanzierung von Arbeitgeberbeiträgen im Jahr 2022 verwendet.

	2023	2022
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv per 1.1.	25'000'000	50'000'000
Auflösung per 1.1.	0	-25'000'000
Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserve mVv per 31.12.	25'000'000	25'000'000

Da der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 unter 105% liegt, kann die zweite Tranche nicht

in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht überführt werden.

5.11. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 wird der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wie folgt ermittelt (Vorsorgevermögen = Vv / Vorsorgekapital = Vk):

$$\frac{Vv \times 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozent}$$

Wobei für Vv gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven, soweit keine Vereinbarung über einen Verwendungsverzicht des Arbeitgebers vorliegt. Es ist das effektive

Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Artikel 47 Absatz 2 BVV2 hervorgeht. Eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mit Verwendungsverzicht) und die Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für Vk gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z.B. für steigende Lebenserwartung).

	2023	2022
Vv		
Aktiven	4'747'576'682.47	4'486'197'576.27
- Verbindlichkeiten	-3'354'313.85	-3'202'656.13
- Passive Rechnungsabgrenzung	-103'184.68	0.00
- Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-2'018'045.10	-2'018'045.10
- Hilfsfonds	-1'300'109.30	-1'262'242.00
Vv1	4'740'801'029.54	4'479'714'633.04
- Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	-25'000'000.00	-25'000'000.00
Vv2	4'715'801'029.54	4'454'714'633.04
Vk		
Sparguthaben Aktive	2'430'155'993.01	2'289'972'285.36
Sparguthaben Invalide	36'991'282.40	37'931'691.45
Rentendeckungskapital	1'981'529'569.00	1'947'060'504.00
Technische Rückstellungen	83'348'052.15	93'139'420.05
	4'532'024'896.56	4'368'103'900.86
Deckungsgradberechnung gemäss BVV2, Art. 44 und 44a:		
Deckungsgrad I		
Vorsorgevermögen (Vv) ohne Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Kanton Thurgau) von	25'000'000.00	25'000'000.00
Deckungsgrad = Vv2 * 100 / Vk	104.1%	102.0%
Deckungsgrad II		
Deckungsgrad Art. 44 BVV2 = Vv1 * 100 / Vk	104.6%	102.6%

6.0

Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 7. Dezember 2022, gültig ab 1. Januar 2023, festgehalten. Die Pensionskassenkommission legt die strategische Ausrichtung sowie die Bandbreiten der einzelnen Anlagekategorien fest.

Die taktische Umsetzung obliegt dem Anlageausschuss, welcher aus vier Mitgliedern der

Pensionskassenkommission besteht. Der Anlageausschuss wird ergänzt durch den externen Berater Vermögensanlagen, den CEO, den Leiter Kapitalanlagen & stv. CEO, den Investment Analyst & stv. Leiter Kapitalanlagen und der Mitarbeiterin Stab Kapitalanlagen, welche keine Stimmrechte haben.

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren erfolgen durch Verwaltungsmandate, Kollektiv- und Direktanlagen. Dabei bestehen folgende Finanzdienstleister per 31. Dezember 2023:

Institut	Art der Zulassung
Global Custodian	
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	FINMA: Bank
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Vermögensverwaltungsmandate und Anlagestiftungen	
AFIAA Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
Bank J. Safra Sarasin AG	FINMA: Bank
Bellevue Asset Management AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Black Rock Asset Management Schweiz AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Blue Orchard Finance Ltd	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich	FINMA: Bank
DAI Anlagestiftung Immobilien	OAK: Anlagestiftungen
EBG Investment solutions AG	OAK: Anlagestiftungen
LLB Fund Services AG	FMA Lichtenstein: AIFM
Edmond de Rothschild, Genève	FINMA: Bank
Energy Infrastructure Partners AG (EIP)	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Finreon AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Fundo SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Goldman Sachs Intl., London, Zweigniederlassung Zürich	FINMA: Bank
IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	OAK: Anlagestiftungen
Morgan Stanley Investment Management Ltd / UK	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Partners Group AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
PG3 AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Pictet Asset Management SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Reichmuth & Co Investment Management AG	FINMA: Bank
SIGLO Capital Advisors AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swiss Life AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swisscom Ventures AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Thurgauer Kantonalbank	FINMA: Bank
UBS Switzerland AG	FINMA: Bank
Vontobel Asset Management	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Zurich Invest AG (Zürich Anlagestiftung)	OAK: Anlagestiftungen

Für die direkt gehaltenen Liegenschaften bestehen Verwaltungsmandate:

Liegenschaftsverwaltungen

- Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG, Widnau
- Marthaler Immobilien AG, Frauenfeld
- RB Immobilien-Treuhand AG, Weinfelden
- Dafema AG, St. Gallen
- H&B Real Estate AG, Zürich

6.2. Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Pensionskasse Thurgau macht von der Erweiterungsmöglichkeit keinen Gebrauch.

6.3. Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

Ende 2022 präsentierte die c-alm AG, St. Gallen, der Pensionskassenkommission (PKK) eine Asset Liability Management-Studie. Darauf basierend definierte die PKK die neue Anlage-

strategie ab 2023. Für den Jahresabschluss 2022 war die Anlagestrategie aus dem Jahr 2019 noch gültig. Nachfolgend sind die gültigen Eckwerte aufgeführt:

	Anfang 2024	Anfang 2023
Erwartete Rendite	3.45%	3.56%
Volatilität	8.14%	7.83%
Wertschwankungsreserven	19%	19%
Fremdwährungsanteil	25% (bei teilweiser Absicherung)	25% (bei teilweiser Absicherung)

	2023	2022
Wertschwankungsreserven		
Wertschwankungsreserven	86'610'733	399'783'349
Jahresergebnis	97'165'401	-313'172'616
Wertschwankungsreserven am 31.12.	183'776'134	86'610'733
19% Soll-Wertschwankungsreserven	861'084'730	829'939'741

Die Grundlage für die Soll-Grösse der Wertschwankungsreserve ist im Anhang zum Reglement für die Rückstellungen enthalten. Sie wird nach der finanzökonomischen Methode be-

rechnet, basiert auf einem Sicherheitsniveau von 97.2% und beträgt 19% des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen.

6.4. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Darstellung gemäss der bis 31. Dezember 2023 gültigen Anlagestrategie. Die Grundlage ist der

Anhang 3 zum Anlagereglement vom 7. Dezember 2022, gültig ab 1. Januar 2023.

Vermögen per 31.12.2023	in CHF	in %	Taktik	Strategie	BVV2
Liquidität, Forderungen	97'511'957.00	2.05%	2.00%	1% – 8%	100%
Obligationen CHF	573'386'680.00	12.08%	12.00%	7% – 17%	
Obligationen Ausland FW	526'809'987.00	11.10%	11.00%	8% – 17%	
Darlehen an Arbeitgeber	24'541'598.00	0.52%	4.00%	2% – 8%	50%
Hypotheken	181'362'968.00	3.82%			
Immobilien CH	915'708'648.00	19.29%	21.00%	16% – 24%	30%
Immobilien Ausland	58'124'083.00	1.22%		0% – 2%	10%
Aktien CH (inkl. Futures – zL Liq)	694'967'848.00	14.64%	15.00%	11% – 19%	50%
Aktien Ausland	888'762'610.00	18.72%	18.50%	15% – 23%	10%
Infrastruktur	308'096'857.00	6.49%	6.00%	2% – 10%	
Alternative Anlagen	478'164'215.00	10.07%	10.50%	5% – 15%	15%
Total	4'747'437'451.00				

Der nach BVV2 Art. 55 vorgesehene maximale Fremdwährungsanteil beträgt 30%, gemäss Global Custodian weist die pktg einen von 19.55% aus, was unter diesem Grenzwert liegt. Dies aufgrund der Fremdwährungs-Absicherung in den Mandaten Obligationen Ausland, Immobilien Ausland, kollektive Obligationen in Fremdwährung, Infrastruktur und Teilen der Alternativen Anlagen.

Das Wertschriftendepot der Pensionskasse Thurgau bei der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich ist limitiert verpfändet. Von der Rahmen-

limite von CHF 100 Mio. sind per Stand 31. Dezember 2023 CHF 15.7 Mio. beansprucht. Diese Rahmenlimite dient als Margendeckung für bei der Bank abgeschlossene OTC-Handelsgeschäfte¹, Traded Options und Financial Futures Kontrakten.

Mit der Zürcher Kantonalbank besteht ein Pfandvertrag für die Besicherung von bestehenden Verpflichtungen aus Devisentermingeschäften im Rahmen der Dienstleistung FX Prime Brokerage.

¹ OTC: over the counter; ausserbörslicher Handel

6.5. Liegenschaften

Das Portfolio an direkt gehaltenen Liegenschaften umfasst folgende Objekte mit den aufgeführten

fürten Marktwerten (DCF-Wert):

	DCF 31.12.2023	Auf-/Abwertung
Amriswil, Bahnhofstrasse	12'220'000.00	634'307.40
Amriswil, Schulstrasse	14'910'000.00	-1'404'161.53
Arbon, Brühlstrasse	4'950'000.00	-135'005.90
Arbon, Stacherholz	11'890'000.00	-288'001.85
Bischofzell, Poststrasse	10'660'000.00	-391'510.50
Freidorf, Säntisstrasse	5'810'000.00	-10'000.00
Goldach, Löwenstrasse	9'100'000.00	-240'000.00
Herisau, Obstmarkt*	0.00	-4'896'014.00
Kreuzlingen, Hauptstrasse	4'640'000.00	-110'000.00
Kreuzlingen, Kirchstrasse	16'580'000.00	40'802.00
Kreuzlingen, Romanshonerstrasse	2'100'000.00	28'785.70
Lutzenberg, Haufen*	0.00	1'124'651.26
Scherzingen, Näggeberg	8'640'000.00	-10'000.00
St. Gallen, Marktgasse	8'940'000.00	-492'784.00
St. Gallen, Vogelherd	24'190'000.00	-350'000.00
St. Gallen, Fürstenlandstrasse	10'730'000.00	-470'000.00
St. Gallen, Heiligkreuzstrasse	12'130'000.00	-240'000.00
Wittenbach, Oedenhof	11'810'000.00	-191'806.65
Heiden, Rosenberg	8'460'000.00	-141'569.75
Diessenhofen, Schupfenzelg	4'640'000.00	58'400.65
Frauenfeld, Brunnenwiesstrasse	6'300'000.00	-53'780.00
Frauenfeld, Schönenhofstrasse*	0.00	736'038.39
Frauenfeld, St. Gallerstrasse	5'450'000.00	-251'880.88
Frauenfeld, Zürcherstrasse	4'150'000.00	-100'000.00
Münchwil, Neugrütstrasse	13'480'000.00	618'134.10
Tägerwil, Spuelacker	26'380'000.00	-162'440.35
Altenrhein, Hangar	6'440'000.00	-152'668.70
Au SG, Zinggen	8'000'000.00	-142'073.25
Benken SG, Sonnengrund	28'400'000.00	836'692.65
Buchs SG, Frohlweg	15'970'000.00	260'000.00
Oberriet, Neufeldstrasse	15'850'000.00	-603'761.50
Wald, Brugglenwald	26'240'000.00	80'000.00
Pfyn, Mühlegasse	14'560'000.00	120'000.00
Gibswil, Leebach	27'650'000.00	-210'000.00
Gossau SG, Brema-Areal Gewerbe	7'500'000.00	-430'000.00
Gossau SG, Brema-Areal Entwicklung	2'250'000.00	367'220.30
Hauptwil TG, Hummelberg	6'190'000.00	-150'000.00
Trogen AR, Halde	18'140'000.00	-420'000.00
St. Gallen, Wassergasse	9'160'000.00	160'000.00
Eschlikon, Eichstrasse + Lindenackerstrasse	25'080'000.00	-80'580.20
Arbon, Kindergarten (Baurecht)	280'000.00	-20'000.00
Pfäffikon ZH, Steinwiesstrasse	7'210'000.00	0.00
Neuenhof, Althofstrasse	18'060'000.00	130'000.00
Weinfelden, Sonnenwinkel	3'160'000.00	-14'308.00
Weinfelden, Marktplatz	18'020'000.00	-868'467.76
Mels, Uptown	42'500'000.00	570'000.00
Total Bestandesliegenschaften	538'820'000.00	-7'265'782.37
Weinfelden, Sonnenwinkel	43'175'567.70	
Niederglatt, Geerenstrasse	46'799'743.60	
Sirnach, Unterdorf	13'959'330.70	
Aadorf, Blumenpark	15'838'157.25	
Total Bauprojekte/Erstvermietung	119'772'799.25	
Total Immobilien direkt	658'592'799.25	-7'265'782.37

* Veräusserungen im Berichtsjahr

6.6. Hypotheken

Gemäss den Hypothekarrichtlinien gewährt die pktdg an ihre Versicherten und Rentenbezüger Hypothekendarlehen. Die Hypothekendarlehen werden mit variablem oder festem Zinssatz gewährt. Die Laufzeit bei den Festhypotheken beträgt 2 bis 10 Jahre. Der Zinssatz orientiert sich am CHF-SWAP-Satz mit der entsprechenden Laufzeit plus einem durch die Mitglieder des

Anlageausschusses festgelegten Zuschlag. Die Festlegung des Zinssatzes für Festhypotheken erfolgt wöchentlich, jeweils am ersten Arbeitstag. Per 31. Dezember 2023 beträgt der Zinssatz für variable Hypothekendarlehen 3.50% und für Festhypotheken zwischen 2.31% (2 Jahre) und 2.09% (10 Jahre) je nach Laufzeit.

Übersicht über die Hypothekendarlehen (ohne Marchzinsen):

	variable	feste	2023	2022
Anzahl	33	147	180	189
in Mio. CHF	5.5	40.1	45.6	48.9

6.7. Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden ausschliesslich für Absicherungszwecke eingesetzt und sind vollständig gedeckt. Die Richtlinien von Art. 56a BVV2

werden eingehalten. Per 31. Dezember 2023 bestehen folgende offenen Terminkontrakte bei der Credit Suisse (Schweiz) AG:

Währungspaar	Basiswährung	Gegenwert CHF	Bewertung am Stichtag in CHF	Bewertungserfolg am Stichtag in CHF
AUD/CHF	-11'997'000	6'865'672	6'882'564	-16'892
EUR/CHF	-252'329'300	237'921'576	234'371'632	3'549'944
GBP/CHF	-10'460'900	11'442'717	11'207'325	235'392
USD/CHF	-201'367'300	175'702'624	169'216'868	6'485'756
Devisentermingeschäfte		431'932'589	421'678'389	10'254'200

Index	Anz. Kontrakte	Exposure in CHF
SMI	300	33'243'000
Aktien-Futures		33'243'000

6.8. Offene Kapitalzusagen

In den Asset-Kategorien Infrastruktur und Alternative Anlagen (Private Equity, Affordable Housing etc.) sind für einzelne Investments Kapitalzusagen (sog. Commitment) gemacht

worden. Diese werden über eine definierte Investmentperiode abgerufen. Per 31. Dezember 2023 bestehen folgende offene Kapitalabrufe:

Investment	Währung	Commitment	offener Kapitalabruf
PG Real Estate Opportunities 2019 C.S.C.A.	EUR	15'000'000.00	5'339'354.00
PG Secondary 2020 S.C.A.	EUR	30'000'000.00	13'450'317.00
PG Direct Equity 2016 C., L.P.	USD	40'000'000.00	3'431'354.00
PG Emerging Markets 2015, L.P. Inc	USD	10'000'000.00	1'190'952.00
PG Secondary 2015 S.C.A.	EUR	15'000'000.00	5'992'792.00
PG Global Value 2017, L.P. Inc.	EUR	30'000'000.00	8'263'977.00
PG Real Estate Secondary 2017 C, S.C.A.	EUR	20'000'000.00	5'390'155.00
PG Direct Equity 2019 S.C.A.	EUR	35'000'000.00	4'865'000.00
PG Secondary 2006, L.P.	EUR	10'000'000.00	748'745.00
PG Asia-Pacific 2007, L.P.	USD	10'000'000.00	971'001.00
PG Secondary 2008, L.P.	EUR	10'000'000.00	1'306'429.00
PG Direct Investments 2009, L.P.	EUR	10'000'000.00	909'652.00
PG Secondary 2011, L.P. Inc.	EUR	10'000'000.00	3'505'530.00
PG Direct Investments 2012, L.P. Inc.	EUR	10'000'000.00	984'444.00
PG3 Additional Diversification	USD	50'000'000.00	9'855'000.00
PG3 Litigation Finance Ltd – Sub-Fund Credit II	USD	29'700'000.00	10'998'229.67
Nivalion 2019 L.P.	EUR	10'000'000.00	2'153'470.65
Investment	Währung	Commitment	offener Kapitalabruf
PG3 Nivalion Sub-Fund Secondaries I	USD	5'000'000.00	1'400'783.07
PG 3 Litigation Finance Fund Ltd.-Sub-Fund Credit III	USD	20'000'000.00	5'486'988.17
PeakBridge Growth II S.C.A. SICAV-RAIF	EUR	15'000'000.00	11'503'921.40
Private Equity Partners X (Goldman Sachs AM)	USD	15'000'000.00	2'898'019.00
Mercer Global Real Estate Select L.P.	USD	10'000'000.00	2'755'537.00
IST 3 Infrastruktur Kredite 3	EUR	10'000'000.00	4'015'000.44
Leadenhall Life Insurance Linked Inv. Fund IV, L.P.	USD	7'000'000.00	438'201.00
CSA Energie-Infrastruktur Schweiz	CHF	84'270'000.00	15'592'512.58
Reichmuth Infrastruktur II KmGK	CHF	30'000'000.00	2'402'127.00
Reichmuth Sustainable Infrastructure	EUR	30'000'000.00	9'119'496.89
Digital Transformation Fund, SCS	CHF	15'000'000.00	765'281.22
Digital Transformation Fund II, SCS	CHF	22'500'000.00	15'075'000.00
EIP Energy Infrastructure Europe 2018	EUR	62'750'000.00	1'058'445.74

6.9. Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Per 31. Dezember 2023 sind folgende Wertpapiere an den Global Custodian Credit Suisse ausgeliehen:

	Marktwert	Collateral	Ertrag
Obligationen Schweiz			
Aktien Schweiz	9'237'322	9'711'011	
Mandate TKB	0	0	
Total	9'237'322	9'711'011	15'573

6.10. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage 2023

Die **gewichtete Nettorendite** für das pktg Gesamtvermögen gemäss Reporting des Global Custodian beträgt **5.12%** (Vorjahr: -7.49%). Das Ergebnis liegt vor dem UBS PK-Barometer von 4.92% (alle Kassen) und hinter dem CS PK-Index von 5.44% (brutto). Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Vermögensverwaltungskosten einer Schweizer Pensionskasse von rund 0.4%, dürfte das pktg Ergebnis auch vor dem Netto CS PK-Index liegen.

Der **Beitrag** und die **Attribution** (Januar bis Dezember 2023) sieht wie folgt aus:
Die grössten Renditetreiber waren über das gesamte Jahr der Bereich Aktien Schweiz und Welt sowie der Bereich Infrastruktur. Der Bereich Immobilien Global litt insbesondere unter den fortlaufenden Zinserhöhungsschritten der US-Zentralbank Fed im 2023 sowie durch die sinkende Nachfrage bzw. Leerstände im Retail- und Büro-Bereich.

Asset Klasse	Performance	Gewicht	Beitrag
Liquidität / Geldmarkt	-0.51	2.17	-0.02
Obligationen CHF	4.86	11.28	0.56
Obligationen Fremdwährungen	3.68	10.79	0.41
Darlehen und Hypotheken	2.91	4.35	0.13
Aktien Schweiz	6.62	14.66	1.00
Aktien Welt	8.83	18.62	1.60
Immobilien CH	1.24	19.73	0.25
Immobilien Global hdg. CHF	-8.64	1.30	-0.12
Infrastruktur	11.19	6.35	0.69
Alternative Anlagen	5.80	10.76	0.62
Performance Total (%)			5.12

6.11. Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Bei der Bewirtschaftung des Vermögens fallen Gebühren, Transaktionskosten und Steuern an. Ein Teil dieser Kosten werden direkt in Rechnung gestellt und daher als „direkte Kosten“ ausge-

wiesen. Ein anderer Teil entsteht renditemin-
dernd innerhalb der Anlageprodukte und wird
als TER (Total Expense Ratio) ausgewiesen.

Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten		6'686'137	6'315'547
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)		17'944'466	30'429'326
Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten		24'630'603	36'744'873
Anteil der nicht transparenten Anlagen	0	0.0%	0.00%
Anteil der transparenten Anlagen: Kostentransparenz	4'747'437'451	100.0%	100.00%
Total der Vermögensverwaltungskosten			
in Prozent der transparenten Anlagen		0.52%	0.82%

In den Verwaltungskosten sind im Berichtsjahr rückerstatte Retrozessionen im Umfang von CHF 172'088 sowie Erträge für Securites Lending von CHF 15'652.75 berücksichtigt.

Sowohl die Pensionskassenkommission wie auch der Anlageausschuss überprüfen die TER-Kosten anhand eines spezifischen Reports.

6.12. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht / Anlagen beim Arbeitgeber

	31.12.23	31.12.22
Kantonale Verwaltung	1'992'977.75	1'992'977.75
Pro Forst	25'067.35	25'067.35
Total	2'018'045.10	2'018'045.10

Schulgemeinden wurden Darlehen samt Marchzins per 31.12.2023 im Umfang von CHF 24.5 Mio. zu Marktbedingungen gewährt.

6.13. Umsetzung nach Art. 71a BVG (ehemals VegüV)

Die pktg nimmt das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland börsennotiert sind, wahr. Die Stimm- und Wahlrechtsausübung erfolgt insbesondere bezüglich folgender Anträge:

- a) Wahlen (VR, Mitglieder Vergütungsausschüsse, unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- b) Vergütungen (VR, GL, Beirat)
- c) Statutenänderungen zur Vergütungsregelung

Die pktg stützt sich dabei auf die Empfehlungen des externen Stimmrechtsberaters zRating/inrate. Über die einzelnen wahrgenommenen Stimmrechte informiert die pktg auf ihrer Website www.pktg.ch unter der Rubrik Vermögen/Stimmrechtsausübung.

7.0

Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Verwaltungskosten

Pro Destinatär (aktive versicherte bzw. rentenbeziehende Person) besteht ein durchschnittlicher Verwaltungskostensatz von CHF 113.35 (Vorjahr: CHF 129.45). Gemäss der Swisscanto-Studie 2023 beläuft sich der Mittelwert bei den öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen auf CHF 326.00 (Vorjahr: CHF 246.00) und für alle Vorsorgeeinrichtungen auf durchschnittlich CHF 327.00 (Vorjahr: CHF 346.00) je Destinatär.

Entschädigung und Spesen für Mitarbeitende der Pensionskassenverwaltung im Bereich der Vermögensanlagen sowie für Mitglieder des Anlageausschusses werden auf die Vermögensverwaltungskosten umgewälzt (siehe Ziffer 6.11.). Bei den entsprechenden Mitarbeitenden ist eine zusätzliche Pauschale von 30% für Lohnneben- und Betriebskosten berücksichtigt.

In den Aufwendungen für die Aufsichtsbehörden sind 2023 die Gebühren für die Prüfungen der Jahresrechnungen 2022 und 2021 berücksichtigt; diese hatte Unstimmigkeiten aufgewiesen, so dass in der Betriebsrechnung 2021 gemäss Jahresrechnung 2022 Anpassungen erforderlich waren.

7.2. Forderungen an Arbeitgeber

Die Forderungen an Arbeitgeber von CHF 17'743'047.55 setzen sich zusammen aus den Beiträgen von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden per Ende Dezember 2023 in der Höhe von CHF 17'012'296.50 (Vorjahr: CHF 16'051'405.75). Dazu kommen die Rückerstattungen für die Ruhegehälter an Regierungsräte von CHF 489'409.80 (analog zu Vorjahr) sowie die Zusatzrenten für Polizeikorpsangehörige von CHF 241'341.25 (Vorjahr: CHF 201'803.00), welche durch die Kantonspolizei finanziert werden.

7.3. Forderungen an andere

Zu diesen Forderungen zählen hauptsächlich Verrechnungssteuer-Rückforderungen und Restzahlungs-Saldi von Immobilienverwaltungen.

7.4. Auflösung Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen

Die Differenzen zum Vorjahr sind primär auf die Auswirkungen der Erhöhung des technischen Zinssatzes von 1.75% auf 2.0% per Ende 2022 zurückzuführen.

7.5. Verzinsung Vorsorgekapital Rentner

Im Vergleich zum Vorjahr wurde nur das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden verzinst, jedoch nicht die technischen Rückstellungen.

7.6. Beitrag an den Sicherheitsfonds

Im Berichtsjahr sind nachträgliche Buchungen für das Jahr 2022 vorgenommen worden. Der Beitrag für 2023 beläuft sich auf CHF 755'593.10. Auf der anderen Seite besteht ein Anspruch gegenüber dem Sicherheitsfonds infolge ungünstiger Altersstruktur einzelner angeschlossener Institutionen im Umfang von CHF 317'239.95 für das Jahr 2023.

8.0

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der zuständigen Aufsichtsbehörde.

9.0

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1. Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

Siehe Ziffer 5.10.

9.2. Teilliquidationen

Im Berichtsjahr waren keine Kündigungen und keine weiteren Tatbestände, die zu einer Teilliquidation führten, zu verzeichnen.

9.3. Verpfändung von Aktiven

Die unter Ziffer 6.4. erläuterten limitierten Verpfändungen stehen ausschliesslich im Zusammenhang mit risikomindernden Absicherungsgeschäften; ansonsten sind keine Aktiven verpfändet.

9.4. Solidarhaftungen und Bürgschaften

Keine

9.5. Laufende Rechtsverfahren

Per Jahresende bestand ein laufendes Rechtsverfahren mit einem Streitwert im Umfang von circa CHF 30'000.

9.6. Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine

10.0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche Auswirkungen auf das vergangene Geschäftsjahr haben.

Kreuzlingen, 6. März 2024
Pensionskasse Thurgau



Dr. Gustav Saxer
Präsident



Markus Büchi
CEO

Bericht der Revisionsstelle





Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

An die Pensionskassenkommission der

Pensionskasse Thurgau
8280 Kreuzlingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2023

(umfassend die Zeitperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023)

4. März 2024
21129721/SuisseID



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Pensionskassenkommission der
Pensionskasse Thurgau, Kreuzlingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Thurgau - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung; PVO) und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Pensionskasse Thurgau unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Pensionskassenkommission für die Jahresrechnung

Die Pensionskassenkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung; PVO) und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Pensionskassenkommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Pensionskassenkommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Pensionskassenkommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 4. März 2024

BDO AG

A blue ink signature of Franco Poerio on a light blue grid background. A small red circular stamp with a white cross is visible in the top right corner of the signature area.

Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

A blue ink signature of ppa. Aaron Mäder on a light blue grid background. A small red circular stamp with a white cross is visible in the top right corner of the signature area.

ppa. Aaron Mäder
Zugelassener Revisor

Beilage

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

